

Höngger

GARAGE LETTEN
JUNG AG
8037 Zürich
Tel. 01 / 361 77 71
TOYOTA
NEU Jetzt mit
Pneuhäus und
Carrosserie

GLOOR · BRIAN · GLOOR
GOLDSCHMIEDE
GALERIE ZENTRUM HÖNGG
REGENSDORFERSTRASSE 2
8049 ZÜRICH · HÖNGG
TELEFON + FAX 341 65 70

«Akoya», Südsee-,
Keshi-, Saat-, Süßwasser-
und Mabe-Zuchtperle
oder auch die schwarze
Tahiti-Zuchtperle. Als Ring,
Anhänger, Ohrstecker, schönes
Collier oder exklusiven Choker.
Wir beraten Sie gerne
fachmännisch und kompetent.

Der «Höngger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Pfingstweidstrasse 6
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01 · 272 55 31, Fax 01 · 272 55 20

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 72. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte
wöchentliche Zustellung per Post:
jährlich 48.— Franken, inkl. MWST
Inseratenpreis, einspaltige mm-Zeile 65 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 320 Rp.
+7,5% Mehrwertsteuer

CREDIT SUISSE

MIT UNS
ANS ZIEL.

Regensdorferstrasse 15
8049 Zürich-Höngg

PP 8049 Zürich

Nr. 25
Freitag
2. Juli 1999

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Mittwoch, 12.00 Uhr einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 181 · Regensdorferstrasse 2

Gleich dem Phönix aus der Asche

(gvd) Die Enttäuschung über das
Verdikt von **Sion 2006** war gesamt-
schweizerisch. Sie nahm zwar ab mit
der Entfernung von der Südweste-
cke unseres Landes. Dass sich ein
Bundesrat so sehr für die olympi-
schen Winterspiele eingesetzt und
sich nach dem Debakel seiner Emo-
tionen nicht geschämt hat, war be-
zeichnend dafür, dass dem Anlass
grosse Bedeutung für die Stellung
unseres Landes zugeschrieben wurde.
Dass in der ersten Aufregung
über das, was man für undenkbar
hielt, bittere Worte fielen, ist ver-
ständlich, ebenso, dass ein Rest von
Verbitterung nachhaltig wirkt; wie
konnte es kommen, dass das beste
und bestpräsentierteste Dossier so
brutal unter den Tisch gewischt wurde?

Man rätselt immer noch. Eine ganz
stichhaltige Erklärung hat man
nicht. War es wegen **Hodlers Rolle**
im Augiasstall, eine Quittung also,
war es, dass man der kleinen
Schweiz, die sich politisch interna-
tionaler Bindungen enthält, so etwa
von EU und Uno fernhält (dem
Volkswillen zufolge fernhalten
muss), war es, dass man dieser stol-
zen kleinen Nation einen Dämpfer
aufsetzen wollte? Es war, so viel ist
klar, ein Konglomerat von uns widri-
gen Gründen.

Vielleicht auch der, dass wir **nach**
bundesrätlichem Bekunden wenn
nicht keine doch nicht viele Freunde
hätten auf der Welt. Nicht, weil wir
rüdiger wären, sondern weil wir iso-
liert sind. Und vielleicht haben die
Promotoren, liebenswert naiv, ge-
glaubt, dass es genüge, alles getan zu
haben, was menschenmöglich war,
und als unser Projekt so gut ankam,
glaubte man, die Katze im Sack zu
haben und vernachlässigte mögli-
cherweise den Kontakt zu denen,
die sich entscheiden würden. Das
Dossier war in Ordnung, Vitamin B
und die Pflege der Beziehung, der
pflegliche Umgang mit denen, wel-
che die Stimme abgeben würden,
wurde vielleicht vernachlässigt,
kurz: es wurde verkannt, dass PR
nicht nur im Sachlichen, sondern

auch im Personellen gepflegt sein
will. Das dargebotene Image war
zwar gut, aber es hielt nicht.
Möglich, dass nicht alles mit uns ge-
läufigen Dingen zugeht. Möglich
aber auch, dass Torino in gewissen
Beziehungen die besseren Karten
hatte.

Und **sicher** ist, dass die Lösung der
Aufgabe, die Turin, der Austrag-
ungsort im Piemont, zugesprochen
erhalten hat, nicht aus dem Ärmel
geschüttelt werden kann. Der Un-
wägbarkeiten werden noch etliche
auftauchen.

Und so ist es möglich, dass auf lange
Sicht, «nachhaltig», das, was Sion wi-
derfahren ist, gar nicht schlecht ist.
Nicht nur ökologisch, sondern auch
aus finanzieller Sicht. Und so wird
man, bei aller Enttäuschung, bei sich
und wegen der Promotoren, einmal
nicht mehr die Hände vor den Kopf
schlagen, wenn über die Fiatstadt
der Abwind von den Bergen weht,
der nur zum Teil aus dem Gran Para-
diso bläst.

Was wir doch wollen: Nicht auf ei-
nem Scherbenhaufen wehklagen
und die beleidigend Übergangenen
mimen, nicht als beleidigte Leber-
wurst auftreten, sondern **Verlierer in**
Würde sein, wenn das Urteil auch
nicht fair ist.

Und schliesslich doch etwas gelernt
haben; sich nicht **voreilig** siegessi-
cher geben. Vielleicht hat gerade
dies den einen oder andern, die über
den Austragungsort befanden, ge-
reizt. Wer wollte die (Ab-)Gründe
der menschlichen Seele ausloten.
Schliesslich gälte es doch, die banale
Volkswisheit nicht ausser acht zu-
lassen, dass man das Fell des Bären
nicht verkaufen soll, bevor er erlegt
ist.

Haltung bewahren, sie wiederge-
winnen, wo sie etwas abhanden ge-
kommen ist. Vive la Suisse, vive Sion
et le Valais! Es sind doch noch ande-
re Möglichkeiten vorhanden, sich zu
profilieren und sich international in
Szene zu setzen. Mit aller gebotenen
Vor- und Umsicht – nur nicht, auch
wenn in aller Unschuld, reizen. Und
auf Rückschläge gefasst sein.

Das Salzkorn der Woche

*Zwei Angestellte unterhalten sich
über ihren Boss. Der eine findet, dass
der in seiner Tätigkeit keine Grenzen
kenne. Der andere ist einverstanden
und fügt hinzu: Sicher, doch er über-
schreitet sie nie.*

C. G. Salis

APOTHEKE
ZVM
MEIERHOF

URS VOGEL, APOTHEKER
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01/341 22 60

Rücktritt aus dem Kantonsrat

Wechsel in den Bildungsrat

*Liebe EinwohnerInnen
der Kreise 6 und 10*

Am 18. April haben Sie mich zum
vierten Mal in den
Kantonsrat ge-
wählt. Das hat
mich sehr gefreut.
Am 5. Mai wurde
ich vom Regie-
rungsrat in den
neu geschaffenen
Bildungsrat ge-
wählt. Dieser nimmt seine Tätigkeit am
1. Juli auf. Laut Gesetz ist das Amt eines
Bildungsrates mit demjenigen eines
Kantonsrates unvereinbar, so dass ich
auf den 28. Juni meinen Rücktritt aus
dem Parlament erklärt habe.

Der Abschied aus dem Kantonsrat fällt
mir einerseits nicht leicht, da ich stets
mit persönlichem Engagement politi-
siert habe. Andererseits machen sich
nach fast zwölfjähriger Parlamentstätig-
keit gewisse Ermüdungserscheinungen
bemerkbar. Diese werden etwas relati-
viert durch die Tatsache, dass es span-
nend war, die in den letzten Jahren ein-
geleiteten Reformen im Bildungswesen
mitzugestalten. Der Rückblick auf meine
Kantonsratszeit erfüllt mich insofern
mit Genugtuung, als ich einen
Teil dazu beitragen konnte, dass sich in
der Zürcher Bildungslandschaft etwas
bewegt hat. In diesem Zusammenhang
möchte ich vor allem auf die Aufwer-
tung der Berufsbildung, z.B. durch die
Schaffung der Berufsmaturität und von
Fachhochschulen, hinweisen.

So freue ich mich denn auf meine **neue**
Tätigkeit als Bildungsrat, in der ich meine
langjährigen Erfahrungen in der Bil-
dungspolitik noch gezielter einbringen
kann. Ich hoffe, dass ich in dieser Behör-
de, welche die grundlegenden bildungs-
politischen Entscheide für die Bereiche
der Volks-, Mittel- und Berufsschulen
fällt, weitere Akzente auf dem Weg zu einer
Vernetzung unseres Bildungswesens
setzen kann. Es würde mich freuen,
wenn ich auch als Bildungsrat im
«Höngger» Beiträge zur Bildungsdis-
kussion leisten könnte.

Meinem Nachfolger im Kantonsrat,
dem Architekten **Ueli Keller**, wünsche
ich alles Gute. Damit besteht die drei-
köpfige SP-Delegation im Kantonsrat
wieder aus VertreterInnen beider Stadt-
kreise, was die Nähe zur WählerInnen-
basis zweifellos begünstigt.

Ueli Mägli,
alt Kantonsrat SP 6 und 10



Höngg aktuell

Sommerfest

«Nostalgie im Riedhof» mit vielen
Attraktionen im Alterswohnheim
Riedhof am Samstag, 3. Juli, 10 bis
16.30 Uhr. Beachten Sie bitte das Inse-
rat in dieser Ausgabe.

Jubiläum

Der Schülerladen Quick & Top feiert
an der Imbisbühlstrasse 71 am Sams-
tag, 3. Juli, 11 bis 16 Uhr sein fünfjäh-
riges Bestehen mit Informationen und
kulinarischen Kleinigkeiten.

Pop-Rock-Party

Die Musikschule Tonight präsentiert
Disco mit Live-Musik am Samstag, 3.
Juli, ab 19.30 Uhr im Jugend- und
Quartiertreff Höngg, Limmattalstr.
214.

Ortsmuseum

Geöffnet am Sonntag, 4. Juli, zwischen
10 bis 12 Uhr.

20. Stundenlauf

Dienstag, 6. Juli: Start 19 Uhr beim
Restaurant Grünwald, Einschreibung
ab 18 Uhr. Durchführung bei jeder Wit-
terung. Organisation: Runners Team
Hönggerberg.

Konzert

Das Akkordeon-Orchester Höngg
musiziert am Mittwoch, 7. Juli, 19 Uhr
in der Halle der Seniorenresidenz Im
Brühl, Kappenbühlweg 11.

Mittwochabend- Gottesdienst

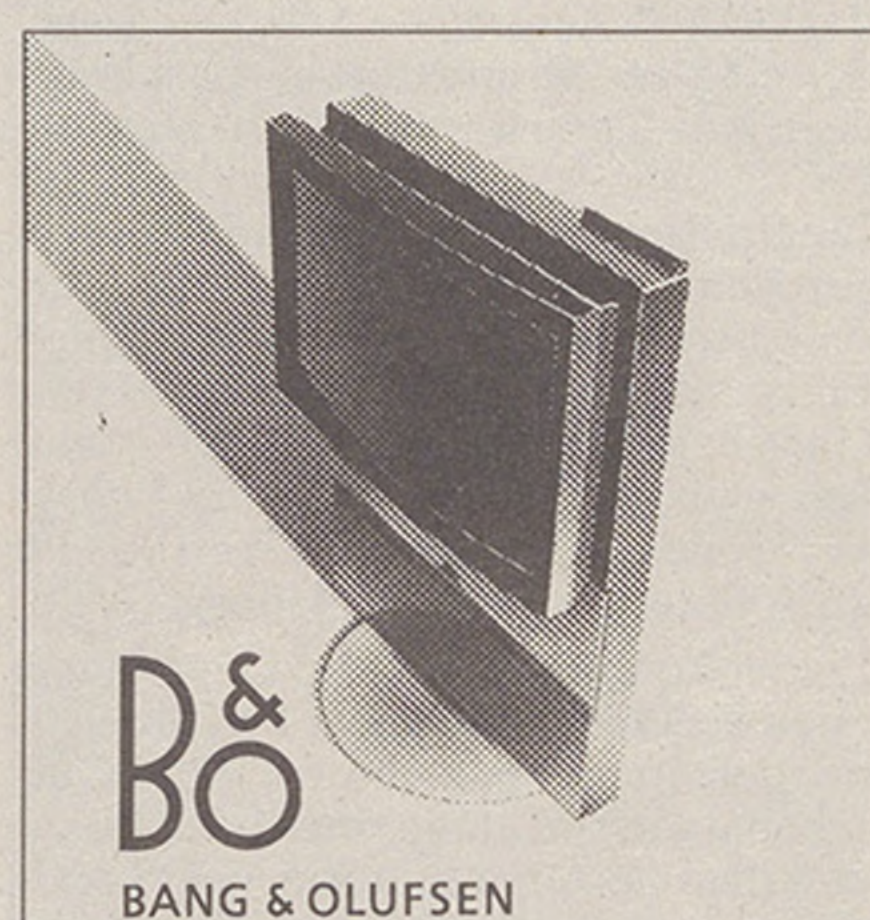
7. Juli, 20 Uhr in der reformierten Kir-
che zum Thema: Fremdes – Heraus-
forderung, Bereicherung oder nur
Belastung?!

Vernissage

Eröffnung der dritten Höngger Senio-
ren-Kunstaussstellung am Freitag, 9.
Juli, 17 bis 20.30 Uhr im grossen Saal
des reformierten Kirchgemeindehau-
ses, Ackersteinstrasse 190. Organisa-
tion: Senioren-Vereinigung Höngg.

Korrigenda

Richtige Hotline für die Anmeldung
Seeüberquerung mit dem TV Höngg ist
Telefon 342 47 92.



**Der Grösste. Aber
anders, als Sie denken.**

Brillantes Bild, grossartiger Ton
und grosszügige Ausstattung:
Mit **BeoVision Avant** bleiben
Sie gemütlich zuhause und
sind doch fast im Kino. Zur
Vorführung gehören 16:9-Breit-
formatbildschirm, integrierter
Videorecorder, Aktiv-Stereolaut-
sprecher und Motordrehfuss.

tv Reding
342 33 30

Limmattalstrasse 124
8049 Zürich-Höngg

Kino-Open Air Rütihof

Versoben auf Samstag, 10. Juli
Aus dem «jour de fête» vom letzten
Samstag wurde ein «jour de pluie»: Das
Kino-Open Air auf dem Turnhallen-
dach des Rütihof-Schulhauses fiel
buchstäblich ins Wasser. Wir verschie-
ben das Filmerebnis nun auf Samstag,
10. Juli – vorausgesetzt, Petrus ist dann
etwas gnädiger gestimmt.

Im übrigen bleibt alles gleich: **Ab 20 Uhr**
kann man sich am Grill- und Getränke-
buffet mit Wein, Wurst, Saft und Salat
bedienen, und um zirka **22 Uhr** saust
dann Jacques Tati als rasender Pöster
François im «jour de fête» über die Lein-
wand.

Stefan Wenger
Gemeinwesenarbeit Rütihof

Kader der Stadtpolizei

Der Chef der städtischen Kriminalpoli-
zei, lic. iur. Thomas Schwyzer, folgt per
Ende September 1999 einer Berufung
in die Privatwirtschaft. Im weiteren
macht der Stabschef, lic. iur. Felix Birch-
ler per 30. Juni 2000 von der Möglich-
keit des vorzeitigen Altersrücktritts Ge-
brauch. Für die Wiederbesetzung der
beiden genannten Stellen hat der Kom-
mandant der Stadtpolizei Zürich die
folgenden Entscheide getroffen:

Chefin Kriminalpolizei

Lic. iur. **Silvia Steiner**, bisher Chefin im
Kriminalkommissariats 2, wird auf den
1. Oktober 1999 zur Chefin der Krimi-
nalpolizei ernannt. Frau Steiner trat am
1. November 1995 in das Korps der
Stadtpolizei Zürich ein, nachdem sie
vorher während acht Jahren als Bezirks-
anwältin tätig war.

Neuer Stabschef

Der Höngger Dr. iur. **Beat Zürcher**, bis-
heriger Chef der Sicherheitspolizei
wird auf den 1. Juli 2000 zum Stabschef
ernannt. Dr. Zürcher trat am 1. März
1985 in das Korps der Stadtpolizei Zü-
rich ein und amtierte bis Ende 1992 als
Chef der Verwaltungspolizei. Per 1. Jan-
uar 1993 erfolgte seine Ernennung
zum Chef der Sicherheitspolizei (uni-
formierte Polizei).

Kommandant der Stadtpolizei Zürich
Oberst Ph. Hotzenköcherle

TV-Reparaturen

8-20 Uhr
Seriöses Fachteam
repariert prompt und
zuverlässig noch am
Tag Ihres Anrufs!

272 14 14
AHV-Rabatte

Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstr. 307, 8005 Zürich



Zeiss Gradal
Das Brillenglas
für alle
Entfernungen

Optik Götti

Brillen und Kontaktlinsen
8049 ZÜRICH-HÖNGG
Limmattalstrasse 204, Telefon 341 20 10

Drei, die ihr Quartier kennen

Eine Gewinnerin und zwei Gewinner des FDP Foto-Wettbewerbs «Kennen Sie Ihr Quartier?» vom diesjährigen Rütihofmarkt sind gekürt. Die richtig eingegangenen Wettbewerbsantworten waren so zahlreich, dass das Los entscheiden musste.



Manuela Auer-Antenna, Präsidentin der Frauengruppe FDP 10, und Alexander Jäger freuen sich sichtlich, die Namen zu ziehen.

Gross war der Andrang beim Wettbewerbsstand der FDP am Rütihofmarkt. Viele Bewohnerinnen und Bewohner vom Rütihof, von Höngg und Wipkingen wollten testen, wie gut sie ihr Quartier kennen. Zahlreiche Antworten wurden eingereicht, und trotz ein paar kniffligen Ansichten waren viele richtige dabei. Alexander Jäger, Präsident der Jungfreisinnigen, hat folgende Namen gezogen: *Islam Adili* – 1. Preis: Gutschein im Wert von Fr. 50.– von Blumen Elliker, Höngg. *Neville Camat* – 2. Preis: Gutschein im Wert von Fr. 30.– vom Schoggikönig, Höngg. *Katarina Kupekky* – 3. Preis: Gutschein im Wert von Fr. 20.– vom Schoggikönig, Höngg.

Leider konnten weder die Gewinnerin noch die Gewinner an der Preisübergabe persönlich teilnehmen. Die Gutscheine wurden ihnen von Manuela Auer-Antenna, Organisatorin der Standaktion, zugestellt. Den drei glücklichen Quartierkundigen gratulieren wir ganz herzlich.

Claudia Simon, FDP 10

Tennisclub Höngg

Die zweite Runde Biber gegen Höngg wurde am 28. Juni nachgeholt (wegen Regen verschoben).

Ladies Cup 1999, Runde vom 22. Juni LTC Buchs–TC Höngg 5:4
Für den TC Höngg standen im Einsatz: Lore Bolliger, Milena Filar (Captain), Imelda Humm, Amanda Nanzer, Doris Puschak (neu im Doppel), Rösli Robustelli, Doris Stroppel.

Um 13 Uhr wurden die Ladies von Höngg herzlichst von den Damen von Buchs empfangen. Es wird in der Halle gespielt, sicher ein Heimvorteil.

Die ersten vier Einzel von total sechs konnten nun beginnen. Mit Milena, Rösli, Imelda und Lore. Bei Milena ging alles sehr rasch, war doch ihre Gegnerin vor einiger Zeit noch R4 in der Klassierung. Somit für Milena absolut keine Chance ihr Spiel zu spielen, ihre Gegnerin war zu stark. Es war kurz und schmerzlos. Ebenfalls war es auch so für Rösli und Lore. Hingegen bei Imelda lief es sehr gut. Sie gewann souverän in zwei Sätzen. Nun waren Amanda und Doris Stroppel gefordert. Amanda hatte eine Ballwand als Gegnerin. Es kam alles zurück und Amanda kämpfte und kämpfte mit Erfolg. Doris hatte nicht den besten Tag, denn ihr Gegenüber spielte taktisch sehr gut und gewann klar in zwei Sätzen. Nun mussten die Hönggerinnen feststellen, dass die Ladies von Buchs sehr stark und gut aufgestellt hatten. Der Zwischenstand nach den Einzel lautete 4:2 für Buchs.

Unser Captain Milena musste nun die Doppel aufstellen, es war sicher nicht ganz einfach. Das Doppel 1 mit Milena/Rösli war sehr lebhaft. Schöne Ballwechsel und gute Netzattacken. Es war ein Kopf an Kopf-Rennen, musste doch das Tie-Break entscheiden. Es ist immer eine Glückssache und ein Nervenflattern. Die Hönggerinnen zeigten Nerven und gewannen. Bravo. Doppel 2 mit Amanda und Lore spielten sehr gut und kämpften. Leider ohne Erfolg. Doppel 3 mit den beiden Doris hatten ein sehr ballsicheres Gegenüber, ein ständiges Auf und Ab. Aber die Hönggerinnen gaben nicht auf und machten den Punkt. Schöner Einstieg für Doris Puschak. Schlussstand 5:4 für den LTC Buchs.

Wenn die Ladies von Höngg noch den zweiten Rang wie letztes Jahr erreichen wollen, muss noch eine Leistungssteigerung erfolgen. Beim traditionellen Abendessen gab es einen gemütlichen und lustigen Ausklang.

L. Hofstetter

Gentlemen-Cup 1999

TC Höngg–TC Schlieren 3:6

Für den TC Höngg spielten: Hansruedi Bauer, Robert Hausmann, Gustav Havel, Ales Krivanek, Peter Mössner, Michael Puschak, Charly Schmid, Walter Stroppel und Köbi Zopfi.

Ihr erstes Heimspiel dieser Saison bestritten die Höngger am Samstag, 26. Juni, gegen den TC Schlieren, gegen den sie letztes Jahr mit 6:3 verloren. Revanche war angesagt. Ob diese auch gelingen würde, stand in den Sternen geschrieben. Nach dem klaren 7:2-Sieg vom letzten Wochenende gegen den LTC Buchs waren die Höngger aber voller Zuversicht. Es kam aber alles anders als erwartet. Von den sechs gespielten Einzeln gewannen die Schlierener bereits deren vier.

Hansruedi Bauer, der sich so seriös auf diesen Match vorbereitet hatte (um 10 Uhr war bereits Lichterlöschen ange-

sagt), kam nie ins Spiel, verkrampfte sich zusehends und verlor schlussendlich mit 2:6/4:6, was kein gutes Omen für das anschliessende Doppel war. Dieses bestritt er mit Michael Puschak, der vorgängig ebenfalls sein Einzel auf ähnliche Weise verloren hatte. Beide hegten nun Revanchegelüste. Gegen die Nummer 1 der Schlierener war aber am heutigen Tag kein Kraut gewachsen, und so verloren sie klar mit 3:6/2:6. Eine sehr gute Partie spielte hingegen Walter Stroppel, der fast die Sensation geschafft hätte, den schier unbesiegbaren Schlierener Guido Holenstein zu schlagen. Das Kunststück gelang nicht ganz, aber das Resultat von 4:6/5:7 lässt sich sehen. Auch Walti verlor anschliessend das Doppel zusammen mit seinem Partner Charly Schmid, der zur Zeit «ab de Rolla» ist, mit 0:6/6:4/6:7. Röbi Hausmann lief es an diesem Tag nicht nach Wunsch. Trotz heftiger Gegenwehr verlor er sein Einzel gegen den Schlierener Captain knapp mit 7:6/4:6/6:7. Auf Höngger Seite gab es glücklicherweise aber auch Gewinner. Peter Mössner gewann sein Einzel überlegen mit 6:2/6:1, ebenso Gustav Havel mit dem gleichen Resultat. Als strahlende Sieger schritten Ales Krivanek und Köbi Zopfi vom Platz, die ihr Doppel mit viel Glück und Können mit 6:4/5:7/7:6 gewannen. Und so endete diese Begegnung mit dem gleichen Resultat wie im Vorjahr mit 3:6.

Die Höngger trugen diese erste Saisonniederlage mit Fassung und trösteten

anschliessend ihren Captain in weinlicher Stimmung mit Hochgesängen. Aber nicht nur der Wein mundete ausgezeichnet und floss in Strömen, ebenso die Köstlichkeiten aus der Küche von Hedi. Das neue Platzwart-Ehepaar Hedi und Fredi Meier, tatkräftig unterstützt von Anita, leistete einen grossen Beitrag zum Gelingen dieses Anlasses.

A. Robustelli

Aikido Institut

Roland Spitzbarth vom Aikido Institut (seit 1984) lädt ein zu einem gemütlichen Sonntag-Nachmittag am 11. Juli, ab 16 Uhr im Quartierraum im Schulhaus Rütihof.

Programm

16.30	Aikido Vorführung mit Kindern
16.45	Aikido Vorführung Erwachsene
17.15	Aikido Vorführung Aiki-Schwert
17.30	Aikido Vorführung Aiki-Stock
17.45	Aikido Vorführung mit Kindern
18.00	JeKaMi Aikido zum Anfassen (zirka 20 Minuten)
16.00–20.00	Grillparty und Ballonflug-Wettbewerb mit tollen Preisen

Jedermann ist herzlich willkommen!

Zum halben Preis!

100'000 Stück Geflügelspiessli mariniert

ca. 180g

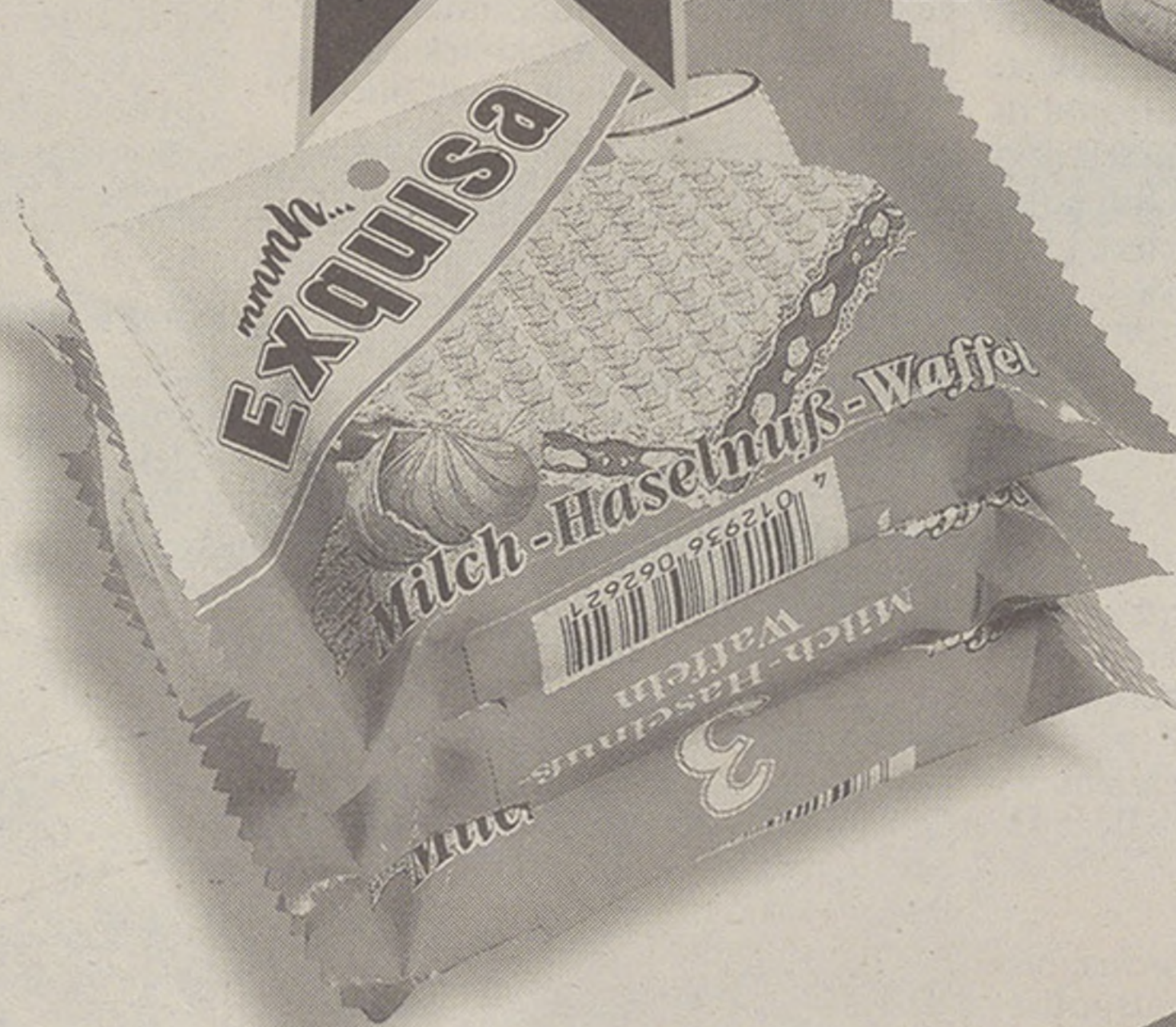


1.20

statt 2.40
pro 100 g

-70

statt 1.40



100'000 3er-Packungen «Exquisa» Milch-Haselnuss-Waffel

62 g

100'000 3er-Packungen Vollmilch-Schokolade

3 x 100 g



1.75

statt 3.50

DENNER
top SUPERDISCOUNT

Wir sind immer billig!

Die Artikel sind auch bei den meisten selbständigen DENNER-Satelliten erhältlich!
Gültig ab: 30.6.99/Woche 26

Sport, Spiel und Plausch am Martin Cup 1999

Der Hönningerberg stand letztes Wochenende ganz im Zeichen von Fussball, Plausch und Unterhaltung. Wie jedes Jahr am letzten Juni-Wochenende begann der traditionelle Kampf um Fussball und Martin Cup bereits am Freitagabend. Drei Tage lang war auf Sportplätzen, in den beiden Zelten und in der Muni-Bar wieder einiges los.

Plausch-Auftakt

Den sportlichen Plausch-Auftakt machte dieses Jahr bereits erneut das **Beizen-Turnier**. Dabei handelt es sich um einen Wettkampf der besonderen Art. Fussballerinnen und Fussballer müssen nicht nur mit einer guten Kondition antreten, sie benötigen auch eine geschickte Hand. Neben dem «Tschutzen» wird nämlich auch gewürfelt. Das Endresultat bildet die Kombination aus gewürfelten Punkten und sportlicher Leistung. Als stolze Siegermannschaft gewann **«Mario's Fregättli»** das Eröffnungs-Plausch-Turnier vor den «Rümlis-Sumpfnasen»!

Zweiter Sieg

Die restlichen Spiele wurden in vier Kategorien ausgetragen. Die Hönninger **«Hot Socks»** spielten in der Kategorie A «Vereine» und erhielten den ersehnten Pokal bereits zum zweiten Mal. Sollten sie auch im Jahr 2000 wieder gewinnen, wird die Wandertrophäe zu ihrem Eigentum. Nur drei Mannschaften beteiligten sich an der Kategorie B «Firmen». Das Rennen machte die Mannschaft der Firma Caseri mit dem bezeichnenden Namen **«Fitting Kickers»**. Die Mannschaft des Sponsors Volvo Häusermann belegte Rang zwei, und die

Erfolg. Bestimmt war es nicht gerade angenehm, bei warmem Sommerwetter Samichlauskapuzen und Bärte zu tragen bzw. mit solchen Klamotten Fussball zu spielen.

Fussballer und Mixed

Die Kategorie «Fussballer» verblüffte die Gäste mit vielfältigen Phantasienamen. **«Blaulicht im Helgoland»** gewann die Kategorie. Das Team «Mir schlönd dä Adi» lag auf Rang 2. Es hatte damit tatsächlich die Mannschaft «Adi 2000» geschlagen, die auf dem letzten Platz landete. So ganz nach dem Motto: «Nomen est omen»! Das Team vom Restaurant Fregatte bewies, dass Sport in ist. Nach dem Sieg der Fregatte-Kickers beim Beizen-Turnier vom Freitag durfte die gemischte Fussballmannschaft **«Mario's Fregättli»** auch am Sonntag jubeln und den ersten Preis entgegennehmen.



Machen es den Grossen gleich: die Buben am Junioren-Turnier auf dem Hönningerberg.



Holten sich den Martin Cup bereits zum zweiten Mal: die «Hot Socks» in der Kategorie «Vereine».

Mega

Nicht nur sportbegeisterte Gäste und Fans kamen am Martin Cup 1999 auf ihre Rechnung. Die Organisatoren hatten ein spezielles Unterhaltungsprogramm mit besonderen Akzenten, welches am Samstag in erster Linie auf das junge Publikum zugeschnitten war, zusammengefasst. «Clover Leaf» heisst die achtköpfige Blues-Rock-Band – zu der eine

Sängerin gehört –, die am Samstag zum ersten Mal im Festzelt aufspielte. Die fetzige Musik wurde in enormer Lautstärke vorgetragen, was leider jede Diskussion unter den spärlich erschienenen Gästen praktisch verunmöglichte. Schade!

Dieser Abend stand unter einem schlechten Stern, begann es doch um sieben Uhr abends in Strömen zu regnen, was zweifellos Einfluss auf den Besucherstrom am Martin Cup hatte. Im **Baywatch-Zelt** herrschte trotzdem ab ungefähr elf Uhr abends eine tolle Stimmung. Vor allem junge Leute – unter ihnen auch ein paar ältere Semester – bevölkerten das Zelt. Die Stimmung war bombastisch. Im Slogan der Jugend heisst es vermutlich megageil, sensationell, cool, heiss... usw. Vor dem Zelt tobte das Unwetter, hinter der Baywatch-Bar servierten die «Beach-Boys» oben ohne, junge Frauen tanzten auf den farbigen Ölfässern. Arme und Beine zuckten im Lichterschein.

Begeisterte Gäste

Der Freitagabend gehörte den gesetzten Besucherinnen und Besuchern. Im Festzelt sorgte das Trio Wolkenbruch – auch die Wolkenbrecher genannt – für Jubel, Trubel und Heiterkeit. Sie ver-

wöhnten die Anwesenden mit allerlei moderneren und älteren Melodien. Das Publikum war begeistert, sang bzw. schaukelte im Takt, und einige Unentwegte schlangen sogar das Tanzbein.



Seit Jahren fester Programmpunkt ist das Frühschoppenkonzert der Old-Fashion-Big-Band am Sonntag.

Frühschoppenkonzert

Für viele Hönningerinnen und Hönninger bildete das Frühschoppenkonzert mit der **Old Fashion Big-Band** den absoluten Höhepunkt im Unterhaltungsprogramm. Jung und alt hatten sich ab elf Uhr im und vor dem grossen Festzelt versammelt, um den musikalischen Darbietungen zuzuhören. Der Martin Cup kann jährlich immer wieder stattfinden, weil einige namhafte Sponsoren sich finanziell am Hönninger Plausch-Fussballturnier beteiligen. Das OK Martin Cup hatte sie am Sonntagmorgen zum Frühschoppen und Sponsoren-Apéro ins grosse Festzelt eingeladen. Die prominenten Gäste wurden, während dem Konzert mit einem fruchtigen Rosé und Snacks verwöhnt.



Der «Ober-Chlaus» nimmt für seine Mannschaft «El Nano Jardiniers» den Pokal für das originellste Outfit entgegen.

Junioren-Fussball

Neben den verschiedenen Plausch-matches fanden im Rahmen des heurigen Martin Cups zwei **Junioren Turniere** auf dem Hönningerberg statt. In der E-Mannschaft kämpften am Samstag elf- und zwölfjährige Burschen um das runde Leder. Die beiden Fussballteams SV Hönnga und SV Hönngb belegten den 7. bzw. den 8. Platz auf der Schlussrangliste. In der Kategorie E spielten am Sonntag neun- und zehnjährige Jungen. Die vier Hönninger Mannschaften a, b, c und d erreichten die Ränge 3, 5, 9 und 10. Die beiden Juniorenturniere lockten zahlreiche Eltern, Verwandte und Zaungäste auf den Hönningerberg und an den Martin Cup.

Das Zelt auf dem Hönningerberg ist verschwunden, der Martin Cup 1999 vorbei. Hinter den Kulissen beginnt nächsten die Arbeit für das nächste Hönninger Gruppeltturnier, das im Jahr 2000 stattfinden soll. Was das Organisationskomitee sich wohl zur Jahrtausendwende einfallen lassen wird? Fussball-Fans dürfen zu Recht gespannt sein, denn der nächste Martin Cup kommt bestimmt!

Text: Béatrice Christen

Fotos: Louis Egli und Béatrice Christen



Wer liesse sich in der Muni-Bar nicht gerne zu einem erfrischenden Drink verführen?

«Post Hönng Schlüch» wurde dritte und letzte Mannschaft. Als originellste Mannschaft erhielten die **«El Nano Jardiniers»** einen von Volvo Häusermann gestifteten Pokal. OK-Chef **Roger Trojan** hatte dieses Team gemeinsam mit der zweiköpfigen Turnierkommission ausgewählt. Die improvisierten Nikolaus freuten sich sichtlich über den



Mit einem Jass lässt sich jede Spielpause überbrücken...

20. Stundenlauf auf dem Hönningerberg

Teste Deine Fitness: Das Runners Team Hönningerberg organisiert zum 20. Mal am Dienstag, 6. Juli, um 19 Uhr den Hönninger Stundenlauf.



Auf einem Rundkurs – eine Runde entspricht 1,475 Kilometer, alles auf Waldstrassen mit geringem Höhenunterschied – in der Nähe des Restaurants Grünwald gilt es, in einer Stunde möglichst viele Runden zurückzulegen. Die Liste der ehemaligen Teilnehmer reicht vom Anfänger bis zum Olympiateilnehmer; der Lauf ist also für alle Stärkeklassen und für jung und alt geeignet.

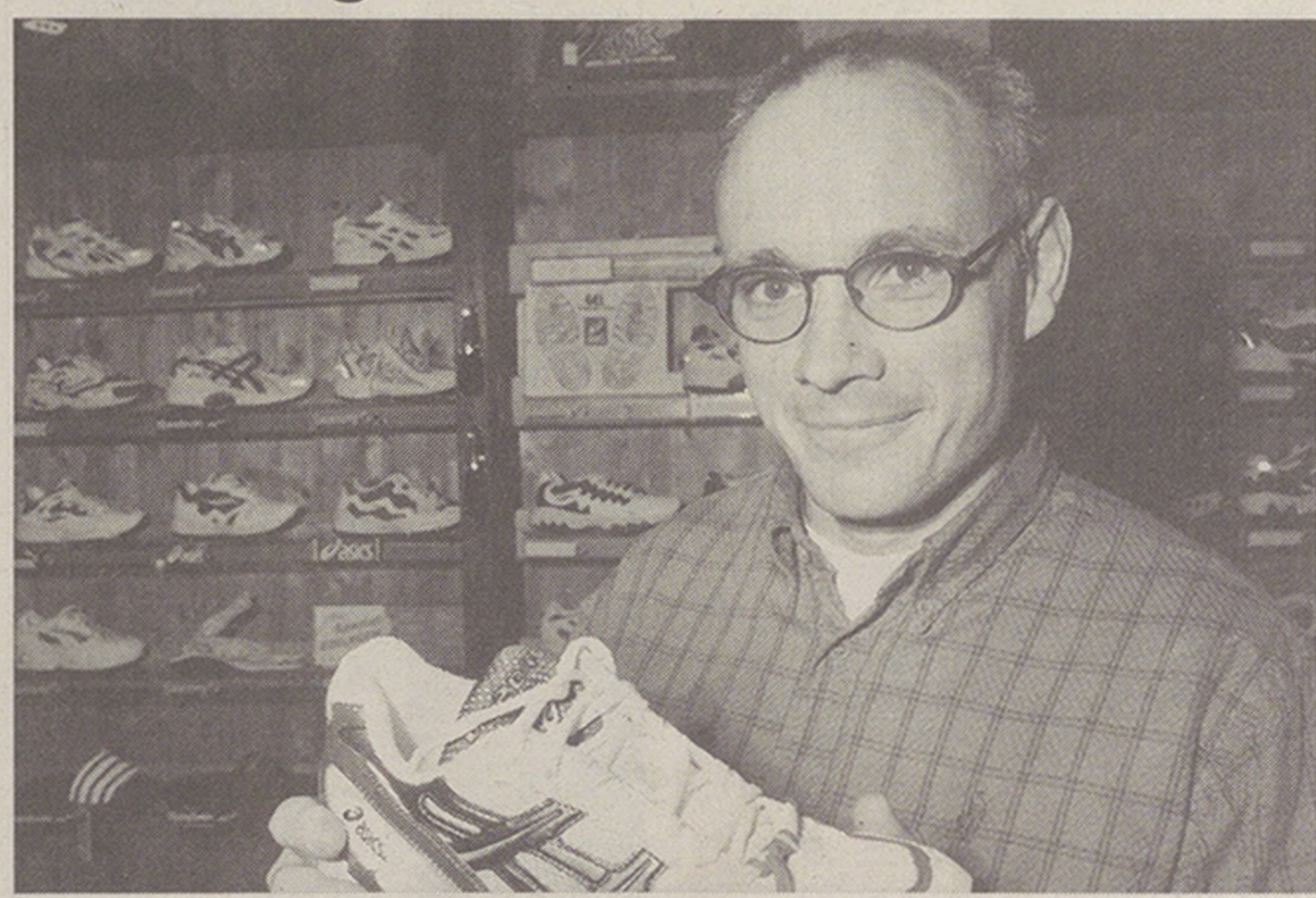
Startzeit: 19 Uhr bei jeder Witterung. Die Einschreibung erfolgt am Lauftag ab 18 Uhr bei Start und Ziel, die Teilnahme ist kostenlos, ebenso die Getränke und die Rangliste für alle Läufer und Läuferinnen. Auskunft erteilt Telefon P 341 21 34 oder G 079 415 99 37. Garderobe: keine, das heisst hinter den Büschen oder zu Hause. **Parkplätze:** siehe Plan (bitte Parkplätze des Restaurants Grünwald nicht benutzen).

SALUZ & ATELIER
IMBISBÜHLSTRASSE 101 8049 ZÜRICH-HÖNGG
TEL. 340 15 91 saluzatelier@access.ch

DEKORATION GESTALTUNG
BESCHRIFTUNGEN WERBEBÄNDER

DIGITAL-DRUCK
VON LOGOS UND BILDERN
DIREKT AUF FOLIE

Der richtige Schuh



Vielen noch in bester Erinnerung aus seiner Tätigkeit bei Wyco-Sport (ehemals an der Limmattalstrasse in Hönng) ist **Mathias Bernhart** heute Inhaber der Firma **Röbi Herger Lauf-Shop** an der

Regensbergstrasse 202. Wem für erfolgreiches Training und ein gutes Resultat beim Stundenlauf noch der passende Schuh fehlt, ist bei ihm mit Sicherheit an der richtigen Adresse.

Entreissdiebstahl in Hönng

Am Sonntag, 27. Juni, um 0.10 Uhr verübte eine unbekannte Täterschaft an der Regensdorferstrasse 2 zum Nachteil einer 61jährigen Passantin einen Entreissdiebstahl und erbeutete dabei eine Handtasche mit Bargeld und persönlichen Effekten im Gesamtdeliktsbetrag von einigen hundert Franken.

Die Geschädigte stieg bei der Haltestelle «Meierhofplatz» aus dem Tram der Linie 13. In der Folge schaute sie sich die Auslage der Galerie Zentrum an. Dort wurde ihr plötzlich von hinten die Handtasche aus der linken Hand gerissen. Die zwei Täter rannten anschliessend Richtung Limmattalstrasse davon.

Tätersignalement: Zwei unbekannte Burschen, 14 bis 16 Jahre alt, zirka 160 cm gross, trugen weisse, weite Hemde, weisse Hosen und weisse Baseballmützen.

Hinweise sind erbeten an die Stadtpolizei Zürich, Telefon 216 71 11, oder an den nächsten Polizeiposten.

Alterswohnheim Riedhof Höngg

Riedhofweg 4
Zürich-Höngg

Einladung zum

Sommerfest

Tag der offenen Türen

Samstag, 3. Juli

10.00 bis 16.30 Uhr

«Nostalgie im Riedhof»

mit der Dixie-Jazz-Band

Jazzburgers Septett

und der Harmonie Albisrieden

(gesponsert von Taxi Jung)

- 10.00–14.00 **Flohmarkt**
in der Garage
- 10.00–16.30 **Kuchenbuffet, Getränke**
Bazarstände mit Bastelarbeiten der Ergotherapie
- 10.30–14.30 **Auftritte der Dixie-Jazz-Band**
(in Intervallen)
- 10.00–14.00 **Führungen durch das Heim**
(jeweils 1 Stunde)
- 13.30–13.45 **Begrüssung**
- 13.45 **«Nostalgie»-Bademodenschau**
- 13.45 **«Nostalgie»-Wettbewerb**
(Preise des Höngger Gewerbes)
- 15.00–16.00 **Platzkonzert**
der Harmonie Albisrieden
- 15.45 **Ziehung «Nostalgie»-Wettbewerb**
- 15.45 **Zwiegespräch** zwischen Urgrosi und Urenkel
- 11.00–16.30 **Vom Grill:**
Cervelat/Bratwurst mit Regio-Semmel
- 11.00–15.00 **Aus der Erlebnispfanne:**
Spätzlipfanne, Älplermaccaronen
- 10.00–16.30 **Gratis-Taxi!**
zwischen Frankental, Riedhof und Meierhofplatz
(Mercedes gesponsert von Taxi Jung)
- 11.00–15.00 **Kinderattraktionen und Spiele**
(nur bei schönem Wetter)



Höngger AerztInnen

Samstag-Morgen Sprechstunde Kreis 10

Die Höngger ÄrztInnen bieten Ihnen zusammen mit den Wipkinger KollegInnen eine zusätzliche Dienstleistung. Jeden Samstag-Morgen, von 9.00 bis 12.00 Uhr, ist eine Praxis im Turnus für Notfälle geöffnet. Von Ihrem Hausarzt erfahren Sie direkt oder via Telefonbeantworter, welche Praxis im Kreis 10 Bereitschaftsdienst hat.

3. 7.	Dr. med. Jörg Wälti	Bläsistrasse 23 8049 Zürich	341 44 64
10. 7.	Dr. med. Michael Buchholz	Hönggerstrasse 117 8037 Zürich	271 10 40
17. 7.	Dr. med. Jose Lang	Regensdorferstrasse 5 8049 Zürich	341 00 30
24. 7.	Dr. med. Monika Djahanschahi	Kyburgstrasse 18 8037 Zürich	271 64 20
31. 7.	Dr. med. O. Vasak	Trottenstrasse 3 8037 Zürich	446 60 00
7. 8.	Dr. med. Peter Stark	Rotbuchstrasse 62 8037 Zürich	361 15 00
14. 8.	Dr. med. Andres Schneider	Nordstrasse 89 8037 Zürich	361 64 00
21. 8.	Dr. med. Michael Busslinger	Nordstrasse 89 8037 Zürich	361 64 00
28. 8.	Dr. med. Peter Christen	Limmattalstrasse 177 8049 Zürich	341 86 00
4. 9.	Dr. med. Reto Mosca	Limmattalstrasse 259 8049 Zürich	341 60 80
11. 9.	Dr. med. Luzius v. Rechenberg	Kappenbühlweg 11 8049 Zürich	342 00 33
18. 9.	Dr. med. Ferdinand Jaggi	Rütihofstrasse 49 8049 Zürich	344 49 49
25. 9.	Dr. med. Yves Patak	Kornhausstrasse 53 8037 Zürich	362 39 39

Augenblick mal! He-OPTIK

DAS FACHGESCHÄFT
FÜR BRILLEN UND KONTAKTLINSEN
BEI UNS IN HÖNGG

Varilux Comfort®
Nähe und Weite-
sofort gestochen scharf
erkennen!

Der «Sofort-Focus-Effekt®» für
• eine optimale Sicht im Nah-
und Fernbereich
• eine angenehme Sehschärfe
im gesamten Blickfeld und
das sofort und ohne lästiges
Augen- und Kopfbewegen

VARILUX®
Ein Essilor-GLAS

Warum länger auf eine
optimale Sehschärfe verzichten?
Meierhofplatz (unter den Arkaden)
Telefon 341 22 75

baumackerschule

Zürich-Oerlikon
5./6. Primar, 1.-3. Real. und 1.-3. Sek.
Eintritt nach Wahl. Auskünfte und
Prospekt: Telefon 01 312 60 60
<http://www.baumackerschule.ch>



ELEKTRO VOLT AG

Riedhofstrasse 354
8049 Zürich
Telefon 01 342 30 30

- Service
- Umbau · Neubau
- Telefon · TV
- Störungsdienst
24 Stunden

Ihre Fahrschule im Quartier

Fahrschule Schmid

Erika und Hans Schmid
Bekannt für guten Unterricht
Obligatorischer
Verkehrskunde-Unterricht
Jeden Montag Kursbeginn

Telefon 341 42 60

Natel 079/406 56 02
Giblenstrasse 25

Sie bürgt für neuzeitlichen methodischen Unterricht

Kinder- krippe

des Frauenvereins
Höngg
tanked doch au
an eu!
unser Spendenkonto
SKA 48 892-20

Umzüge

Fr. 108/Std.
2 Männer + Wagen
1- bis 4-Zimmer-
Wohnungen
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 25 Jahren
Tel. 01 341 83 55

TV + Video Reparatur-Pikett- dienst mit Garantie.

Sofort, schnell und günstig.

01/431 39 56

UHREN BIJOUTERIE WEIER

Limmattalstr. 222, 8049 Zürich
Telefon 01/341 54 50
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
9.00–12.00, 14.00–18.30 Uhr
Samstag 8.00–13.00 Uhr
Montag geschlossen

Liegenschaftenmarkt

Kreis 10, in Zürich-Wipkingen,
an der Dorfstrasse 49.
Zu vermieten per 1. Oktober 1999
eine schöne

1-Zimmer-Wohnung

1. Obergeschoss
– separate Küche, Bad/WC
– Wohnbereich Teppich

Mietzins inkl. Nebenkosten Fr. 695.—.

OMIT AG
8953 Dietikon I Tel. 01 / 746 31 43

Kreis 10, an der Nötzlistrasse 2
vermieten wir per 1. Oktober 1999 an
sonniger Wohnlage Nähe ETH und
Busstation eine

1-Zimmer-Wohnung

im 1. Obergeschoss
Balkon, grosse Küche, Wohn-/Schlaf-
bereich Parkett.

Mietzins inkl. Nebenkosten Fr. 829.—
OMIT AG, Telefon 01/746 31 43

Zürich-Höngg

Wir suchen für die nebenamtliche Betreu-
ung eines gepflegten Mehrfamilienhauses
an sehr sonniger, ruhiger Wohnlage eine/n

nebenamtliche/n Hauswart/in

(Einzelperson oder Ehepaar)
Wöchentlicher Arbeitsaufwand zirka 8 Std.
Im Gegenzug ist eine komfortabel aus-
gebaute, neu renovierte 2½-Zimmer-
Wohnung mit Terrasse und Badraum
zu vermieten. Termin nach Absprache.
Interessante Konditionen!

Weitere Auskunft erteilen gerne:
Markus und Franziska Siegenthaler
Tel. 052/209 04 40 (Geschäftszeit) oder
052/318 14 47 (abends, Wochenende)

Zürich-Regensdorf

Wir vermieten per Mitte Juli 1999
oder nach Vereinbarung:

**Büro- und Gewerberäume
im 2.OG, zirka 150 m²**
Fr. 1500.—/mtl. inkl. NK

- Anschluss Autobahn A1
 - Ausgebaute, bezugsbereite Räume
 - Warenlift mit Rampe für LKWs
 - Separater Personenlift
 - Bodenbelastung 1500 kg/m²
 - Parkplätze vorhanden Fr. 60.—/mtl.
- Gerne erwarten wir Ihren Anruf.

MATTER IMMOBILIEN

Albisriederstrasse 252, 8047 Zürich
Telefon 01-404 22 77, Fax 01-404 22 78
<http://www.alphaone.ch/matter-immo>

Zu mieten oder kaufen gesucht
per sofort oder spätestens 1. Oktober 1999

Einzelgaragen

in Höngg, keine Einstellbox.
Telefon 341 55 17

Räume Hole Kaufe

Wohnungen Keller usw.
Flohmarktsachen ab
Antiquitäten

Telefon 01/341 29 35

Natel 079/405 26 00, M. Kuster

Höngg

Per 1. Oktober 1999

3½-Zimmer-Wohnung

zu vermieten. Ruhig, sonnig,
Aussicht, 20 m² Terrasse,
in kleinem MFH. Eigener Park-
platz, 5 Minuten zum Tram und
Zentrum. Fr. 1950.— exklusive.

Telefon tagsüber 01/387 98 87
abends 01/341 27 27



Heinrich Matthys
Immobilien AG

In 8049 Zürich vermieten wir ab 1. Juli 99
oder später Nähe Werdinsel eine

3½-Zimmer-Wohnung EG

75 m², Fr. 1690.— inklusive Nebenkosten.
Küche mit GK und GS, Bad/WC, Kabel-
TV, Balkon, Estrich.

Vereinbaren Sie mit Herrn Kümin einen
Besichtigungstermin, Tel. 076/381 04 80

Winzerstrasse 5, 8049 Zürich
Telefon 01/341 77 30

Parade Immobilien

ZÜRICH-HÖNGG ÜBER DEN DÄCHERN DER STADT

zu verkaufen

6½-Zi-Eigentumswohnung an schönster Aussichtslage

- hoher Ausbaustandard
- Wohnzimmer mit Cheminée
ca. 46 m²
- vier Schlafzimmer
- grosse Terrasse

Verkaufspreis: Fr. 930'000.—

Rufen Sie uns an und
vereinbaren Sie einen
Besichtigungstermin!

Inhaberin: Nicole Schlatter-Gut
Bahnhofstrasse 12, 8001 Zürich
Tel. 01/211 16 07 Fax 01/221 29 82

Ab August oder nach Vereinbarung
zu vermieten

Parkplatz

in Sammelgarage mit abschliessbarem
Abteil.
Auskunft über Telefon 341 96 53

Generalunternehmung sucht

Bauland oder Abbruchobjekte

in der Stadt Zürich und Umgebung.
Immobilien AG, Telefon 01/344 41 44,
8049 Zürich, Limmattalstrasse 177

Schnell-Umzüge

Einlagerung, Reinigen, Entrümpeln, Entsorgen.
Kaufe Möbel, Teppiche, alte Sachen. Seriös.

10% AHV-Rabatt

Telefon 01/302 47 13 oder 079/680 20 19

Testen Sie
den Honda
Shuttle 2.3i

und Reisen wird
zum Vergnügen!



Honda Shuttle 2.3i SWISS ES oder LS: 150 PS,
Automatikgetriebe, 6 oder 7 Plätze. Ab Fr. 36'900.— netto.
ABS, 2 Airbags und Klimaanlage inbegriffen.



JH Keller AG Zürich

JH Keller AG
Vulkanstrasse 120
8048 Zürich
Tel. 01/432 24 10
www.ihkellerag.ch

Aus dem Zürcher Gemeinderat

Bericht von Gemeinderat Werner Furrer



Sonntagsverkauf an Weihnachten ein Thema der heutigen Sitzung
Nach der Eröffnung der Sitzung durch den Ratspräsidenten Dr. André Odermatt SP wurde zuerst über einen Bericht betreffend Massnahmen im Personalbereich und die Auswirkungen auf die Arbeitsmarktlage diskutiert.

Im Januar 1998 überwies der Gemeinderat ein Postulat der CVP an den Stadtrat mit dem Anliegen zu prüfen und Bericht zu erstatten über mögliche Massnahmen im eigenen Personalbereich zur Verbesserung der Arbeitsmarktlage in der Stadt Zürich. Auf Antrag des Vorstehers des Finanzdepartementes erstattete der Stadtrat dem Gemeinderat den verlangten Bericht und wies in diesem darauf hin, dass die Arbeitslosigkeit im dritten Quartal 1997 von über 200 000 bis Ende 1998 markant bis auf 120 000 sank.

Die Forderung, die Arbeit zwangsweise auf mehr Hände zu verteilen, impliziert, dass Arbeit gleich Arbeit sei. Es gebe aber zu viele unterschiedliche Arbeiten und Tätigkeiten. Wenn eine erzwungene, namhafte Reduktion der Arbeitszeit mit einer entsprechenden Lohnreduktion einhergehe, werde dies selbstverständlich von einer grossen Zahl von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern nicht akzeptiert. Nach mehreren kritischen Worten an die Adresse von Stadtrat Künig wurde schlussendlich vom stadträtlichen Bericht Kenntnis genommen und das Postulat abgeschrieben.

Mittels einer Motion verlangte Hans-ueli Züllig eine Vorlage vom Stadtrat über eine flexiblere Handhabung des Sonntagsverkaufs an Weihnachten und dies insbesondere in den beiden wich-

tigsten Stadtzürcher Nebenzentren Oerlikon und Altstetten. Züllig begründete seinen Vorstoss damit, dass die Ladenöffnungszeiten an Sonntagen im Dezember in den letzten Jahren nicht befriedigend ausgefallen seien. Für die Öffnungszeiten in den umliegenden Einkaufszentren hätte sogar die Züri-Linie auf der Rückseite ihrer Busse massive Werbung gemacht.

Nach der Begründung der Ablehnung der Motion durch Stadträtin Esther Maurer SP zeigte sich der Motionär einverstanden, seinen Vorstoss in ein Postulat umzuwandeln. An seine Umwandlung knüpfte er allerdings noch die Bitte, bemerkte Züllig, dass die Stadträtin sofort nach Bekanntwerden der ersten Erfahrungen für den Weihnachtsverkauf Gespräche mit den betroffenen Vereinigungen aufnehme. Der Vorstoss wurde als Postulat ohne Ablehnungsantrag überwiesen.

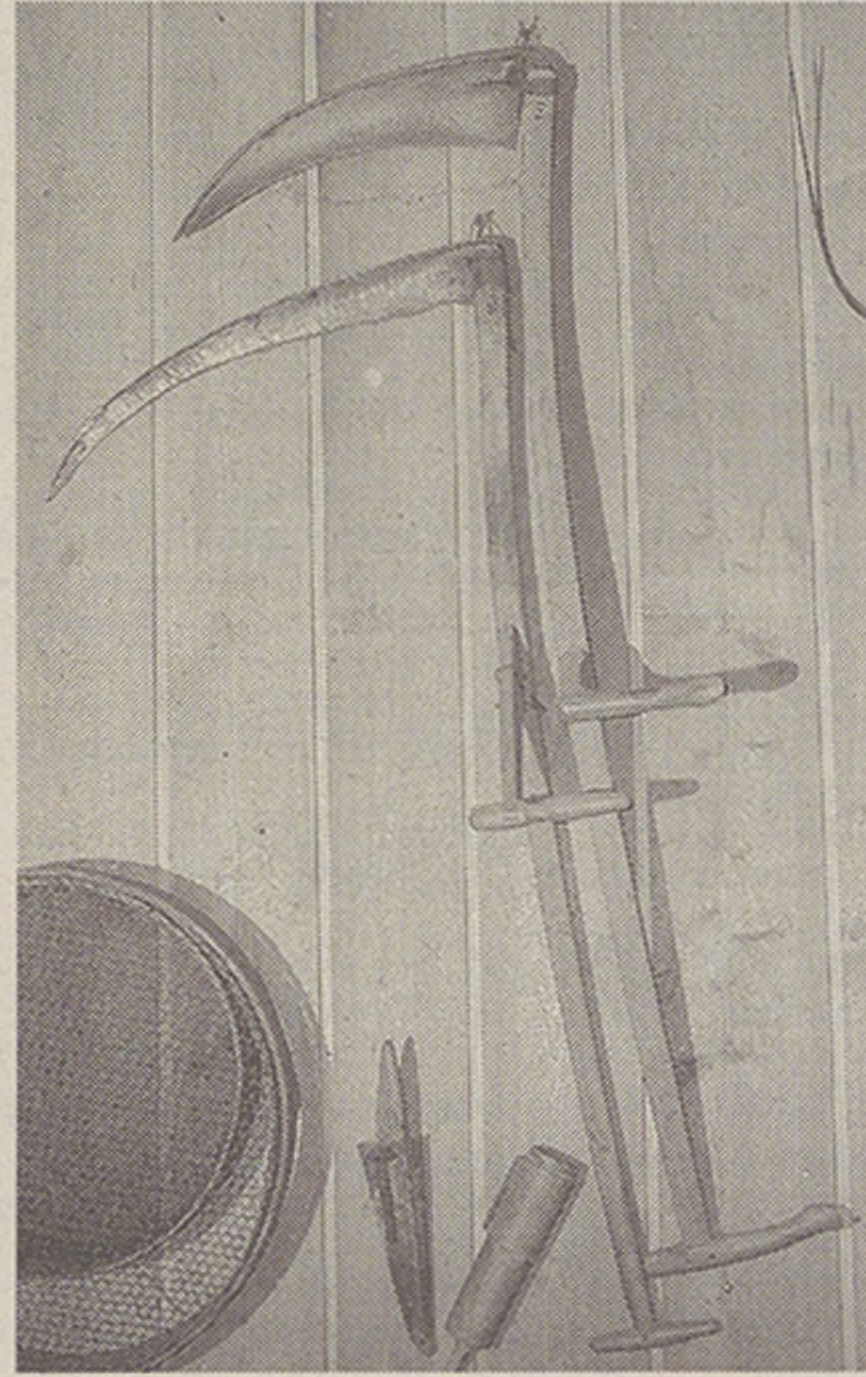
Zum gleichen Thema wurde ein Postulat der FDP behandelt, das den Stadtrat um Prüfung ersucht, ob es erlaubt werden könnte, an den beiden vorgesehenen Sonntagsverkaufstagen im Dezember eine Sonderregelung auf breiten Strassen und offenen Plätzen zu treffen, damit 1000 Parkplätze mehr in der Innenstadt zur Verfügung gestellt werden könnten. In der Begründung für dieses Anliegen heisst es, dass an Sonntagsverkaufstagen alle Parkplätze in der Stadt hoffnungslos verstopft seien und die Polizei alle Hände voll zu tun habe, Bussenzettel zu verteilen. Um die einkaufende Bevölkerung nicht zu verärgern und in die Einkaufszentren ausserhalb der Stadt zu treiben, wäre es kundenfreundlich und marketinggerecht, eine Parkierungsaktion zu organisieren.

Nach längerer Diskussion wurde der Vorstoss bei einem Resultat von 56 zu 56 durch den Stichtentscheid des Präsidenten abgelehnt.

Schluss der Sitzung 19.00 Uhr.

Vom Umgang mit der Sense

Zu Beginn dieses Jahrhunderts gab es neben den zahlreichen Bauernhöfen im Dorf die Hauswiesen, die mit Obstbäumen bestückt waren. Das Gras dieser hofnahen Wiesen diente der Grünfütterung. Man schnitt jeweils nur so viel davon, wie zur täglichen Fütterung des Viehs benötigt wurde. Wiesen, die den Wintervorrat an Heu lieferten, befanden sich für die meisten Bauern am Berghang oder auf dem Berg.



Da man damals meist Kühe oder Ochsen vor die Wagen spannte, war der Weg auf den Berg mühsam und langwierig. «Es wollte nicht werden, bis nur ein leerer Wagen droben auf dem Berg war zum Heuholen», schreibt Rudolf Grossmann in seinen Erinnerungen. Vor Tagesanbruch ging man im Sommer auf den Berg, um das Gras zu schneiden, um sechs Uhr gab es zuhause Frühstück und dann gingen die Jungen in die Schule oder zur Arbeit in die Stadt. Dass das Mähen mit der Sense im schweren Heugras eine harte Nuss ist, wie R. Grossmann berichtet, kann ich seit letztem Samstag nur bestätigen. Er lernte als junger Bub mit der Sense umzugehen, ich erst im fortgeschrittenen Alter und dies nur dank einem geduldigen Lehrmeister. Klar, ist mein Grasblätz vor dem Haus kein Vergleich zu den damali-

gen Wiesen, aber die Erlebnisse sind doch sehr ähnlich. R. Grossmann schmerzte der Rücken, bis er den richtigen Schwung heraus hatte, mich plagte der Muskelkater im Oberarm. Beide haben wir die Sensenspitze oft in den Boden getrieben – ich schrieb das keck den vielen Ameisenhaufen zu. Wenn er das Gras zu hoch und ungleichmässig köpfte, so dass Bärte stehen blieben, wurde er wohl gerügt. Mein Lehrmeister drückte beide Augen zu und duldete gar meinen Vorschlag, ich könne ja immer noch hinterher mit dem Rasenmäher für Gleichmässigkeit sorgen. Als kleine Kunst beschreibt R. Grossmann das Wetzen der Sense, bei dem es dem Lehrling oft passierte, dass er sich einen Schnitt in der Hand zuzog. Den nassen Wetzstein habe ich nach deutlicher Warnung durch meinen Lehrmeister nur ganz vorsichtig und langsam über das Blatt gezogen. So blieb ich von solchen Verletzungen verschont. Wann geheuet werden durfte, wurde früher in der Kirche verfügt. So blieb ich selber schuld, wenn ich im Zeitalter der Multimedien die angekündigten Regengüsse missachte und mir dann aber beim eiligen Abdecken meines Heuhaufens ein Brett über die Ferse fallen lasse.

Kommen Sie am nächsten Sonntag ins Ortsmuseum und betrachten Sie die Zeugen der früheren Heuet, die mit Rückenschmerzen und Schweisstropfen behaftet sind! (Quelle: Erinnerungen aus dem alten Höngg, Rudolf Grossmann-Steffen, Mitteilung 28 der Ortsgeschichtlichen Kommission des Verschönerungsvereins Höngg) Ortsmuseum geöffnet am Sonntag, 4. Juli, 10 bis 12 Uhr, Eintritt frei, übernächste und letzte Öffnung vor den Sommerferien 11. Juli.

Text: Dr. Marianne Haffner, Präsidentin Ortsmuseum
Bild: Hans-Peter B. Stutz

Der Kommentar

Saisonales

Möglich, dass mit dem Sommer die Zeit anbricht, wo die tit. Normalverdiener aus der Presse wieder vernehmen, wie viel doch gewisse andere Leute verdienen und was sie auf der hohen Kante haben. Das interessiert anscheinend sehr, sonst gäbe es nicht so viele «Erhebungen». Zum Beispiel die, wer die zweihundert Reichsten in unserem Land seien. Und natürlich in welcher Reihenfolge.

Dieser Tage wurde breitgetratscht, was Manager so verdienen. Im Schnitt etwas über zweihunderttausend im Jahr. Natürlich seien einige Saläre auch drunter, und drüber seien welche im Umkreis von Millionen angesiedelt.

In einer Zeitung wurde einem berichtet, dass Schweizer Manager die «Spitzenverdiener Europas» seien. Wieder einmal: Die Schweiz ist halt attraktiv. Parallel dazu vernahm man indessen, dass jene, die Vermögen angehäuften hätten, dass es nur so «tätscht», sich in Amerika befänden; bei denen liesse sich das Vermögen nur in Milliarden ausdrücken. Zum Beispiel beim Microsoftmenschen.

Andere Vertreter der weltlichen Fauna lassen sich punkto Anzahl auch bloss in Milliarden ausdrücken: die Mücken. Bekanntlich stechen die, und wenn nicht alles täuscht, treten sie heuer besonders zahlreich auf. Die Hochwasser waren ihnen wohlgesinnt, und die Wärme des Sommers dürfte das ihrige zu ihrem Wohlbefinden beitragen.

Etwas ungerecht mutet die Tatsache an, dass nur die Weibchen zu stechen imstande sind. Sie betätigen sich als Vampire und brauchen das Blut zur Aufzucht der Eier.

Die Männchen nehmen nur Blütenstaub und Wasser zu sich. Blut zapfen sie uns nicht ab. Die Weibchen haben einen ungeheuer wirksamen Riecher, mit dem sie menschliche Ausdünste wahrnehmen und die Ziele ihrer Begierden orten können.

Neben Antimückensprays werden als bewährteste Mittel gegen die Mückenplage angegeben: das Moskitonetz und die stinkbanale Fliegenklappe. Hau den Lukas!

Wer spricht mit wem?

Die Hauptattraktion des faktisch vor der Tür stehenden Inselfäschts vom 10. und 11. Juli ist ein Ohrenschmaus der besonderen Art. Mit Roli Berner stellt sich eine Persönlichkeit auf die Bühne, die ihre Stimme einer ganzen Familie leiht. Der international bekannte Künstler versteht es, ganze Garden von Puppen mit seiner Bauchstimme zum Leben zu erwecken.



Er tut dies mit einer Perfektion, die selbst das eingeweihte und hörgeschulte Publikum des Männerchors Höngg verblümt. Roli Berner & The Rolly Berner-Family bringen nicht nur sich zum Sprechen, sondern auch Sie, gerngesehener Inselfäschtgascht, zum Lachen. Ob Sie wollen oder nicht, dieser einzigartigen Komikergruppe werden auch Sie nicht widerstehen können. Verpassen Sie diese Show nicht! Mitten im Abendprogramm vom Samstag, nämlich um 22.15 Uhr. Doch Sie kommen bestimmt nicht nur wegen Roli Berner, sondern tanzen auch bei den Square-drivers mit, hören die romantischen Oldies, erzählen dann von der Helikopterflugshow des Nachmittags, bis Sie staunend und sprachlos die Dorian Fräcks Feuershow geniessen. Weitere Attraktionen finden Sie im Festführer, der in diversen Höngger Geschäften aufliegt. Beachten Sie bitte auch die ausgehängten Plakate. Bis bald am 3. Werdinselfäscht Höngg.

Zürcher Kantonaltturnfest Dübendorf

Anstelle von Militärjets bewegten sich die letzten beiden Wochenende, kunterbunte Turnerfamilien auf dem Gelände des Militärflugplatzes. Mit dabei war auch der Höngger Turnverein mit diversen Aktivitäten. So fanden letzten Samstag/Sonntag die Sektionswettkämpfe statt. Am Samstagmorgen zeigten die Aktiven in der zweiten Stärkeklasse mit 22 TurnerInnen eine ansprechende Gymnastik mit Aerobik Elementen und einen guten 100m Pendellauf unter der Leitung von Ernst Barmettler. Dann folgten Kugelstossen, Hochsprung, Schleuderball und Weitsprung.

Resultate der Aktivriege	Punkte
Kleinfeld-Gymnastik	8,80
100m Pendellauf	6,83
Kugelstossen	5,86
Hochsprung	6,50
Schleuderball	6,25
Weitsprung	6,81

Am Nachmittag turnten die Männer und Senioren mit 14 Turnern in der vierten Stärkeklasse, jetzt leider begleitet



Kleinfeld-Gymnastik vorgeführt von der Aktiv-Riege des TV Höngg.



Schlussvorführung

mit Regen, einen Gruppenwettkampf. Der bestand aus Zielwurf, Kugelstossen, Geschicklichkeitslauf, Barren, Hindernislauf, Hanteln heben und Cross-Lauf. Sie erreichten den guten 20. Rang von 33 Vereinen.



Beim Hanteln heben

Erwähnenswert sind auch unsere ganz Jungen. Am Turnfest wurde dieses Jahr als Novum ein Vereinswettkampf Jugend angeboten. Mit 16 Mädchen war die Mädchenriege Höngg mit dabei. Unter der Leitung von Lydia Pulfer bestritten sie den Wettkampf, der aus

Leichtathletik und Plauschspielen bestand. Von den insgesamt 18 Vereinen in der zweiten Stärkeklasse, erreichte die Mädchenriege Höngg den tollen vierten Schlussrang.

Die bunten Schlussvorführungen, die «Dübi-Triale», setzten einen fantastischen Schlusspunkt. Bei schönstem Festwetter durften über 3000 Turnerinnen und Turner einen tollen Abschluss mitgestalten, wobei 31 Höngger TurnerInnen mit Reifen oder Schemeln und 17 Höngger Mädchen, zusammen mit 700 Jugendlichen die vielen Zuschauer erfreuten. Überrascht wurden alle Anwesenden auf dem idealen Festgelände noch von einer Profi-Fallschirmgruppe und einem Überflug einer 60-jährigen Ju-52. Später erlebten wir in unserem Turnerhaus ein fröhliches Absenden dieses Festes. Während eines heftigen Gewitters wurde uns «ein prima Znach» serviert, allen Helfern ein spezielles Dankeschön.

INFOKO TVHöngg
Ursi Schweizer

Kirchliche Anzeigen		
	Reformierte Kirchgemeinde Höngg	Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen
9.30	<i>Sonntag, 4. Juli</i> in der Kirche: Gottesdienst für Gross und Klein mit Abendmahl (Einzelbecher) mit Pfr. Hans Andreas Wüthrich und KatechetInnen Kollekte: Jugendpflege anschliessend «Chilekafi»	10.00 <i>Sonntag, 4. Juli</i> Gottesdienst mit Pfrn. Ingrid v. Passavant Kollekte: Für das Blaue Kreuz
	Sonntagsschule im Sonnegg neben der Kirche	10.00 Kigo im Kirchgemeindehaus
9.45	Krankenheim Bombach Gottesdienst mit Pfr. Rolf Killias	
	<i>Wochenveranstaltungen</i> <i>Montag, 5. Juli</i> «Ich glaube ...»	
20.00	«...an Jesus Christus, Menschenkind» mit Pfrn. Angela Wäffler-Boveland und Pastoralassistentin Rita Bahn 2. Abend (weiteres Datum: 12. Juli) im reformierten Kirchgemeindehaus Gertrud-Kurz-Stube	
	<i>Dienstag, 6. Juli</i> Alterswohnheim Riedhof Tischgespräch mit Pfr. Hans Andreas Wüthrich	
14.30	Mittwoch, 7. Juli Höngger Senioren-Vereinigung Fraumünster: Führung mit E. Aeberli beim Eingang des Fraumünsters Anmeldung erforderlich bei Walter Martinet, Telefon 341 99 44	
14.30	Sonnegg – Café für alle Mittagessen Spielmöglichkeit Café bis 17.30 Uhr Bauherrenstrasse 53	
11.30 14.00	Mittwochabendgottesdienst in der reformierten Kirche, gestaltet von Gemeindegliedern Kollekte: Umweltprojekt im Senegal	
	<i>Donnerstag, 8. Juli</i> Cave special für 6. Klasse und 1. Oberstufe bis 21.00 Uhr offen	
17.30	<i>Freitag, 9. Juli</i> Hauserstiftung Andacht mit Pfr. Matthias Reuter	
10.00	Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im Sonnegg, Bauherrenstrasse 53	
12.00	3. Höngger Senioren-Kunstaussstellung Vernissage bis 20.30 Uhr	
17.00	im grossen Saal des reformierten Kirchgemeindehauses	
20.00	Cave: Jugendkeller im Sonnegg bis 23.00 Uhr offen Telefon 341 50 38	
	<i>Samstag, 10. Juli</i> 3. Höngger Senioren-Kunstaussstellung Öffnungszeiten: bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr im grossen Saal des reformierten Kirchgemeindehauses	
10.00		
	<i>Samstag, 3. Juli</i> Keine Messe Stadtzürcher Wallfahrt nach Einsiedeln «Züri 2000»	
	<i>Sonntag, 4. Juli</i> Wortgottesdienst Anschliessend Apéro im Saal Opfer: Für caritative Aufgaben der Pfarrei	
	10.00 Kindergottesdienst (Untizimmer)	
	<i>Werktagsgottesdienste</i> <i>Montag, 5. Juli</i> Heilige Messe	
	<i>Mittwoch, 7. Juli</i> Frauengottesdienst	
	<i>Donnerstag, 8. Juli</i> Heilige Messe	
	<i>Freitag, 9. Juli</i> Heilige Messe	
	<i>Aus der Pfarrei</i> <i>Dienstag 6. Juli</i> Begegnungsnachmittag	
	14.00	

Garage Preisig

Offizielle
Mitsubishi Vertretung
Scheffelstrasse 16
8037 Zürich
Telefon 271 99 66

Verkauf · Service · Leasing

MITSUBISHI
MOTORS

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus
Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das ärztliche – Telefon 269 69 69 – erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen
Sauerstoffdepot: Limmatplatz-Apotheke, Limmatstrasse 119, Telefon 272 82 82
Sauerstoff für dringende Fälle ausserhalb der Öffnungszeiten der Apotheke ist beim Zentral-sanitätssposten der Stadt, Neumühlequai 40, erhältlich, Telefon 360 99 99.

Der **Dienstturnus** und **andere Dienstleistungen** der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apotheken-stadt-zuerich.ch>

Serie 15
Apotheke Schafroth am Lindenplatz, Badenerstrasse 672, Haltestelle Lindenplatz, Telefon 431 23 00

Hirsch-Apotheke, Schaffhauserstrasse 124, Haltestelle Milchbuck, Telefon 361 07 40
24-Stunden-Service
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallärzte
Samstag, 3. und Sonntag, 4. Juli
Dres. F. Rohner und F. Huber,
Mühlemattstrasse 13, 8903 Birmensdorf,
Telefon 01-737 11 59

Zentrale **Auskunftsstelle Limmattal und Umgebung**, Telefon 01-740 98 38

TV+Video

431 25 00

Top-Service bis 23h, auch sonntags
Telewatt AG, Hohlstr. 561, 8048 Zürich

Reparatur-Dienst

Ersatz-TV gratis!

Vereinsnachrichten Aktuelle Veranstaltungen

Natur- und Vogelschutzverein Höngg

Engadin-Weekend
Freitagabend, 9. Juli bis Sonntag, 11. Juli
Mit Privatautos fahren wir am Freitagabend nach Zerne, wo wir in Hotels oder auf dem Zeltplatz übernachten werden. Am Samstag früh machen wir eine Wanderung zum Auswilderungsplatz der Bartgeier im Val Stabelchod und hoffen natürlich auch, einen Bartgeier fliegen zu sehen. Gegen Abend gibt es eine kleinere Exkursion in der Umgebung von Zerne. Am Sonntag besuchen wir im Unterengadin eine alte Kulturlandschaft mit Hecken und trockenen Wiesen. Die Heimfahrt treten wir am frühen Nachmittag an.
Falls keine jungen Bartgeier ausgesetzt werden sollten (endgültiger Entscheid im Mai), gehen wir für 2 Tage ins Mittelwallis (Region Leuk).
Information: Susanne Ruppen, Tel. 362 11 33

Standschützen Höngg

Obligatorisches Bundesprogramm 300 m

Freitag, 2. Juli, 16.00 bis 18.30 Uhr

Bitte militärischen Leistungsausweis, Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen

Präsident: Bruno Grossmann, Segantinistr. 212, 8049 Zürich, Tel. 341 52 04

Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Deshalb setzt sich der Quartierverein Höngg ein für ein lebens- und lebenswertes Quartier. Hönggerinnen und Höngger sollen sich offen begegnen können, sich miteinander auseinandersetzen, zusammen Feste feiern, aber auch gemeinsam nach Lösungen für anstehende Probleme suchen.

Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.–/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»

Kontaktadresse: Quartierverein Höngg, Postfach 115, 8049 Zürich, Präsident: Hermann Aebi, Telefon 341 83 89

Vereinsnachrichten Jugend

Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstag-nachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. 1. Hilfe, Seil- und Zelttechnik und ... spielen miteinander.

Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.

Kontaktpersonen CVJF (Mädchen):
Claudia Rathgeb, Telefon 341 51 41
Rahel Strassmann, Telefon 272 50 12

Kontaktperson CVJM (Buben):
Daniel Fenner, Telefon 362 44 84

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen; einmal unverbindlich an einem Jung-scharprogramm mitzumachen.

Jungschar Waldmann vom Rütihof

Wer sind wir?

Wir sind eine Gruppe von Kindern und Leitern, die sich oft am Samstagnachmittag treffen. Gemeinsam entfachen wir Feuer, basteln, lachen, spielen, singen oder toben uns einfach einmal so richtig aus.

Wir erleben miteinander mitreissende Abenteuer von Indianern, Rittern; Geschichten aus der Bibel, wie Mose, Paulus, Daniel, usw. Natürlich haben wir auch verschiedene spezielle Anlässe, z.B. das «Kerzenziehen für alle» ...

Bist Du zwischen 7 und 14 Jahre alt, dann bist Du ganz herzlich eingeladen, bei uns zu «schnuppern».

Wir sind dem Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen (BESJ) angeschlossen.

Kontaktpersonen:
David Keller, Telefon 341 50 78
Barbara Trummer, Telefon 342 41 32

Pfadi St. Mauritius-Nansen/Höngg

Die Knaben und Mädchen der Pfadi SM-Nansen treffen sich jeden Samstagnachmittag in der Natur zu einem spannenden, lehrreichen und gemeinschaftsfördernden Programm. Höhepunkte sind Weekends und die alljährlichen Lager.

Mädchen
Bienli (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Isabelle Stähli, Ottenbergstr. 41, Tel. 342 16 20

Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Flurina Steiner, Heizenholz 48, Tel. 341 38 49

Knaben
Wölfe (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Sandra Hart, Hardturmstr. 326, Tel. 272 88 94

Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Marcel Rohner, Winzerhalde 52, Tel. 341 22 33

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Krankensmobilien-Magazin

Samariterverein Höngg
Ackersteinstrasse 190, Telefon 3415120. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr, Dienstag auch abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. (Donnerstag und Samstag geschlossen) — Notfalltelefon 3413552 oder 3419092.

Rheumaliga

Kurs der Rheumaliga im neuen Rütihof-Schulhaus: **Haltungsturnen** mit Physiotherapeutin, Donnerstag, 18.30 bis 19.15 Uhr, hilft Rückenproblemen vorbeugen. Interessiert?

Bitte melden Sie sich im Kursbüro der Rheumaliga, Telfon 01/271 62 00.

Spitex-Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege — Hauspflege — Haushilfe Pro Senectute

Für alle drei Dienste gemeinsame Telefon-Nummer **341 10 90**

Montag bis Freitag 08.00—10.30 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf der Seite des kleinen Riegelhauses.

Montag bis Donnerstag, 14.30 bis 16.00 Uhr

Verein claro Weltladen Höngg

Am Meierhofplatz/Orsinihaus
Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich
Telefon 341 03 01

Im Verein claro Weltladen Höngg engagieren sich Menschen aus dem Quartier für entwicklungs- und umweltpolitische Anliegen. Mit dem Fairen Handel versuchen wir partnerschaftliche Beziehungen zu benachteiligten Regionen zu knüpfen und diesen eine langfristige Entwicklungschance zu bieten.

Wir freuen uns über neue Mitglieder, die sich in diesem Sinne und nach individuellen Möglichkeiten bei uns engagieren möchten.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Präsidentinnen:
Irmgard Eisenring, Telefon 341 63 00 oder Andrea Nüssli, Telefon 341 43 94 oder schauen Sie einfach bei uns im Laden vorbei!

Verein Wohnheim Frankental

Limmattalstrasse 414

Betreuung, Beschäftigung und Pflege von Menschen mit einer geistigen Behinderung. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen für unsere Pensionärinnen und Pensionäre. Für Auskünfte wenden Sie sich an die Heimleitung. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung, Tel. 341 97 10.

PC für allfällige Spenden Nr. 87-45619-1.

IHRE CHANCE DIE FONDSGEBUNDENE LEBENSVERSICHERUNG

Holen Sie sich die Unterlagen bei:

V.B. Krampere
8049 Zürich-Höngg
Tel. 01/341 12 97 oder 01/265 41 35

Vereinsnachrichten Musik · Tanz · Gesang

Grütli-Chorgemeinschaft Zürich-Höngg

Haben Sie Freude an der Pflege des Gesangs sowie der Kameradschaft? Wir suchen neue Sängerinnen und Sänger (auch AnfängerInnen). Unser Repertoire reicht von Volksmusik über leichte Klassik bis zur Operettenmusik zeitweise mit musikalischer Begleitung.
Proben: Dienstags 20.00 bis 22.00 Uhr im Restaurant Limmattberg, Limmattalstrasse 228, 8049 Zürich.

Infos: Albert Cia (Präsident), Im Oberen Boden 23, 8049 Zürich, Telefon 01/341 47 86

Orchesterverein Höngg

Proben jeden Montag, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Zürich-Höngg. Neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen.

Präsidentin: Béatrice Sermet, Ferdinand Hodler-Strasse 16, 8049 Zürich, Telefon 3411454

Theaterverein Zürcher Freizeit-Bühne

freut sich auf neue, aufgestellte Kollegen/innen. Wir proben jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr in unserem Vereinslokal auf der Werdinsel in Höngg. Bis zur nächsten Rollenverteilung sind Sie uns auch hinter der Bühne nützlich und willkommen, und wir haben Zeit, einander besser kennenzulernen! Nur Mut, auch Anfänger!

Infos bei: Heinz Jenni, Telefon 01/482 83 63.

Vereinsnachrichten Sport

Damen- und Frauenriege des TV Höngg

Unser Angebot für Erwachsene	
Montag Seniorinnen Turnhalle Lachenzelg*	17.00—18.00 Uhr
Seniorinnen Turnhalle Lachenzelg*	18.00—19.00 Uhr
Frauen Turnhalle Lachenzelg*	19.00—20.10 Uhr
Frauen Turnhalle Lachenzelg*	20.20—21.30 Uhr
Dienstag Jogging Turnplatz Hönggerberg	9.15—10.15 Uhr
Kondi für alle Turnhalle Lachenzelg	20.00—21.00 Uhr
Mittwoch Walking Turnplatz Hönggerberg	9.00—10.00 Uhr
Seniorinnen Turnhalle Rütihof	14.45—15.45 Uhr
Allround Turnhalle Lachenzelg*	20.10—21.40 Uhr
Donnerstag Walking (nur Mai bis Oktober) Turnplatz Hönggerberg	18.30—19.30 Uhr
Gymnastik Turnhalle Lachenzelg	20.00—21.30 Uhr
*Mai bis September Turnplatz Hönggerberg	
<i>Auskunft erteilt gerne die TK-Präsidentin Lisa Aiolfi, Telefon 341 78 75</i>	

Unser Angebot für die Jugend

Montag Streetdance
Dienstag und Mittwoch Mädchenriegen Allround in drei Altersgruppen
Mittwoch und Donnerstag Geräteturnen in verschiedenen Altersgruppen
Kinderturnen (Kindergartenalter) auf Anfrage
Mutter- und Kind-Turnen (ab 3 Jahren) auf Anfrage
Auskunft erteilt gerne für die Mädchenriegen
Lydia Pulfer, Telefon 341 85 62
für Muki- und Kinderturnen
Anita Kühne, Telefon 341 03 83
Weitere Auskünfte gibt gerne die Präsidentin
Ruth Stössel, Telefon 341 28 45

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg

Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

<i>Für Jugendliche:</i> Montag	18.00 bis 19.00 Uhr für 11- bis 15jährige
Freitag	18.00 bis 19.00 Uhr für 16- bis 20jährige

<i>für Erwachsene:</i> Dienstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition
Donnerstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness

Aquafit-Kurse auf Anfrage

Rettungsschwimm-Kurse auf Anfrage

<i>Auskunft:</i> Martin Kömeter Margrit Eigenheer	Telefon 340 28 40 Telefon 341 57 35
---	--

Praxis für therapeutische Massagen in Höngg

dipl. Masseurin hilft Ihnen bei

Verspannungen, Stress, Schmerzen

Manuelle Lymphdrainage, Körper und Gesicht Fussreflex-Massage Nacken/Rücken-Massage Bachblüten-Therapie REIKI

Ruth Schneider, Mitglied SVNH und Dr. Vodder-Schule-Walchsee
Bläsistrasse 31 (Meierhofplatz). Termine: Tel. 252 90 68, Mo—Fr 8.00—19.00 Uhr

Wir gratulieren

Ein kleines Lied! Wie gehts nur an, dass man so lieb es haben kann. Was liegt darin? Erzähle! Es liegt darin ein wenig Klang, ein wenig Wohllaut und Gesang und eine ganze Seele.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Gute, viel Mut, Freude und Gottes Segen.

Geburtstag feiern:

3. Juli
Herr Ernst Schürch
Riedhofweg 4, 98 Jahre

5. Juli
Frau Emma Winkler
Hohenklingenstrasse 40, 96 Jahre

9. Juli
Herr Vladimir Pracek
Limmattalstrasse 223, 80 Jahre

Frau Hanna Burkhardt
Im Wingert 16, 85 Jahre

Frau Elisabetha Rutishauser
Winzerstrasse 14, 95 Jahre

Mit lieben Geburtstagsgrüssen

*Frauenverein Höngg
Quartierverein Höngg
Quartierzeitung «Höngger»*

■ Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn **keine Gratulation** erfolgen darf, sollte uns zirka zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung erreichen. Adresse: Redaktion «Höngger», Postfach, 8049 Zürich.

Alterswohnheim Riedhof

Samstag, 3. Juli
Sommerfest (Flohmarkt)
Tag der offenen Türen: Nostalgie im Riedhof

Donnerstag, 8. Juli, 15.00 Uhr
Anne-Marie Blanc erzählt und liest

Der Riedhof würde sich bei allen Anlässen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Übrigens ist die Cafeteria wie folgt geöffnet: von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr.

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich, Telefon 271 98 00

Heisser Grill

Freitag, 2. Juli, 18 bis 20 Uhr. Wir heizen den Grill ein, Getränke, Süsses und Geschirr können im Kafi bezogen werden, die Grillwaren bringen Sie selber mit.

«Sox on the Beach»

Samstag, 3. Juli. Open Air Party mit dem Rock'n Roll Club Old Life Zürich. Festbeginn: 19 Uhr, Turnierstart: 21 Uhr. Die Tanzparty findet bei jeder Witterung statt.

Sunntigskafi

Sonntag, 4. Juli, 14 bis 18 Uhr, betreut von den Mitgliedern des Rock'nRoll Club Old Life.

Spielanimation

Mittwoch, 7. Juli, 15 bis 16 Uhr, auf dem GZ-Areal. Zusammen spielend Spass haben, neue Kinder kennenlernen, neue Spiele erfinden — Anmeldung nicht erforderlich!

Werkräume

Sommerferien in Sicht! Sonnenhut, «Sonnenschutzhemd», Taschenspiele all das kannst Du im Werkraum verwirklichen! Das beliebte Kleinkinderwerken findet im Juli und August nicht statt.

Holzwerkstatt

Angefangenes fertigmachen!

Easy-Waschdiscount

**Wäscheservice
Hemden-Handbügelservice
Bügelservice
Gratis-
Abhol-und Rückgabeservice**

Schnell, günstig, zuverlässig, praktisch

Preisbeispiele:

Hemden Fr. 4.50, nur Bügeln Fr. 3.50

Waschen/Trocknen 5-kg-WM Fr. 15.—

Limmattalstrasse 236, 8049 Zürich

Telefon 342 45 65

Zivilstandsnachrichten

Bestattungen

Federer, Johann Julius, geb. 1914, von Zürich und Berneck SG, verwitwet von Federer geb. Pircher, Rosa, Ackersteinstrasse 135.

Beratungsstelle

Die Entdeckung genetischer Veränderungen, die zu einem auf die Nachkommen übertragbaren Krebsrisiko führen können, hat zu einer grossen Verunsicherung und einem enormen Informationsbedarf in der Bevölkerung geführt. An der im März 1999 eröffneten genetischen Beratungsstelle am Universitätsspital Zürich können sich Personen mit Fragen zu familiär bedingten Krebserkrankungen individuell und kostenlos beraten lassen. Dazu gehören eine genaue Einschätzung des Erkrankungsrisikos, eine Beratung bezüglich des Lebensstils und präventiver Massnahmen sowie eine Aufklärung über Nutzen, Bedeutung und Grenzen genetischer Tests. Falls gewünscht, können entsprechende Abklärungen und Vorsorgeuntersuchungen am Universitätsspital durchgeführt werden. Finanziert wird das Projekt von der Krebsliga des Kantons Zürich.

Weitere Auskünfte oder Anmeldung zu einer Beratung direkt bei der Leiterin der genetischen Beratungsstelle, Dr. Gabriella Pichert, Telefon 255 11 11, Fax 255 45 48 oder per E-mail: onkpi@usz.unizh.ch. Auskünfte erteilt auch die Krebsliga des Kantons Zürich, Telefon 383 05 07.

Strassenmalen



Das Spielen- und Strassenmalen im Rütihof vom 13. Juni fand grossen Anklang. Dank dem guten Wetter konnten wir die Spiele und das Malen zur Freude der Kinder mit viel Spass durchführen. Auf ein nächstes Spielen- und Strassenmalen im Rütihof freut sich der Eltern- und Freizeitclub Rütihof.

An diesem Anlass wurde ein Couvert mit Inhalt und mit der Aufschrift «Für Räggi» gefunden. Wer Angaben über den genauen Inhalt des Couverts machen kann und sich somit als Besitzer «ausweisen» kann, melde sich doch bitte unter der Telefonnummer 342 03 11.

Chumm und probier's

Konditionstraining für alle heisst es jeden Dienstagabend (ausgenommen Schulfreien). Geturnt wird in der Turnhalle Lachenzel von 20.00–21.00 Uhr. Die Teilnehmer müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 3.—. Viel Spass wünscht der TV Höngg.

Restaurant
Grünwald
Regensdorferstrasse 237 · 8049 Zürich
Telefon 01/341 71 07
www.gruenwald.ch

In der schönsten Gartenwirtschaft
weit und breit servieren wir feine
Grillspezialitäten
Musikalische Unterhaltung
mit Harry's Duo

Wirtschaft · Jägerstube · Gartenschür
Gartenrestaurant · Waldwirtschaft

RESTAURANTS
NEUE
Waid

Summertime
Geniessen Sie ein feines Essen
auf unserer gedeckten Terrasse.
Reservieren Sie
Ihren Tisch heute noch.

Aktuell:
Ab 6. Juli 1999
Frische Felchen
in Variationen!

Ihre Gastgeber
Alex Meier und Beat Schmid
Waidbadstrasse 45
8037 Zürich, Tel. 01/271 64 60
Fax 271 66 03

**Zur Hochzeit
herzliche Gratulation**

Das strahlende, frischvermählte Paar aus Höngg:
Myrtha Rutz Jacobi und Chris Jacobi-Rutz

PS Der «Höngger» gratuliert gerne
diesem und den nächsten hübschen Paaren...

Quick and Top wird 5-jährig

Am Samstag, 3. Juli, von 11 bis 16 Uhr feiert Quick and Top an der Imbisbühlstrasse 71 mit Mittagessen und Zvieri zu Q&T-Preisen. Fünf wechselvolle Aufbaujahre des Jugendkonzeptes Quick and Top sind glücklich überstanden. Alle beteiligten Jugendlichen haben grossen Durchhaltewillen gezeigt. Wir haben an den grösseren und kleineren Aufbau Problemen viel lernen können, nicht immer war das Glück auf unserer Seite, doch die treuen Anhänger und Sponsoren von Q&T haben uns nie im Stich gelassen! Höngg hat ein Jugendprojekt, das Jugendliche beinahe selber und selbständig betreiben. Nicht immer kamen ihre Ideen an, doch das Ausprobierendürfen kann weder mit guten Ratschlägen noch durch Verbote Erwachsener ersetzt werden, eigene Erfahrungen sind immer die wertvollsten!

3. Juli, Tag der offenen Tür
Quick and Top lädt zum Eintreten und Schauen ein. Seit dem 1. April 1998 erhalten wir vom Sozialdepartement der Stadt Zürich einen Beitrag, um unsere Angebote für alle (Hilfsangebote aller Art für Quartiersbewohner/innen in Höngg) zu verbessern und zu optimieren. Mit dieser finanziellen Unterstützung war es uns möglich, mit Einsatz vieler Jugendhände, unseren Laden neu zu «verstromen», neu umzugestalten, ja sogar neue Zwischenwände zu stellen und ganze Wände neu zu verputzen. Unser Ladenlokal ist zur Zeit in einem sehr aufgeputzten Zustand, bereit für eine gemeinsame Geburtstagsparty! Lassen Sie sich doch das Konzept von einem Jugendlichen erklären, geben Sie ihm die Gelegenheit Ihnen zu zeigen, was alles Sinnvolle in der freien Zeit erbracht werden kann.

Aufgrund des Kontraktes mit dem Sozialdepartement führen wir genauestens Buch, wieviele Aufträge wir wo, wann, wie oft usw. ausführen. Von Januar bis Dezember 1998 haben die Jugendlichen aus Höngg 978, das heisst **knapp 1000 Arbeitsstunden** für Sie ausführen dürfen! Reklamationen gab es nur ganz wenige. Die Jugendlichen sind mit Recht stolz darauf, denn ohne Ihr Vertrauen könnten sie keine jugendkonforme Akquisition betreiben. Das Allerwertvollste glücklicher Eltern, nämlich die eigenen Kleinkinder, wurden unseren Q&T-Babysittern und Babysitterinnen oft anvertraut und alleine überlassen; gibt es einen grösseren Vertrauensbeweis? Beim Hausaufgabenbreich (hier gibt es keine finanziellen Unterstützungen von der Stadt) wurden fast

400 Stütz-, Nachhilfe- und Prüfungsvorbereitungslektionen durch Jugendliche erteilt. Die pädagogisch-didaktische sowie psychologische Konzeptführung liegt in Händen des Sekundarlehrers **Angelo Botti**. Dieses Dienstleistungsangebot stellt eine wesentliche Säule des Jugendkonzeptes dar, die gemeinnützige Zielsetzung des Stammvereins: «Die Förderung und positive Gestaltung des Verhältnisses zwischen Kindern und Jugendlichen untereinander sowie zwischen diesen und Eltern, Lehrern und Behörden» (Artikel 2 der Statuten). Welches Resümee lässt sich aus einer fünfjährigen Aufbauarbeit in Sachen Hausaufgabenhilfe ziehen? – Wenn Gleichaltrige nach den tatsächlichen Gründen von Lernproblemen nachfragen und mitfühlen, dann tritt automatisch die fachspezifische Hilfe in den Hintergrund. Die wirksamste Hausaufgabenhilfe verlangt ein Mitgehen aus der eigenen Betroffenheit und eine gute Kenntnis des Ausweges. Das gemeinsame Lernen stiftet Mut, neues Engagement, neuen Sinn, und setzt somit die positiven Kräfte der Neugierde frei.

Das Q&T-Mittagstischkonzept hat sich bewährt, nebst «unseren» vier ansässigen Restaurationsbetrieben, welche wir abwechslungsweise besuchen, werden die eigenen Q&T-Snacks immer beliebter. Die neueingeführten Kebab-Mittagsmahlzeiten werden von den Jugendlichen besonders geschätzt. Machen Sie doch am besten nächsten Samstag einen Besuch im kleinen Quick and Top Jugendladen, viel Spass!

Der Q&T-Vorstand,
auch im Namen aller Jugendlichen

Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Mädchen

Elke Brun «Powerhand» ist langjährige und erfahrene Ausbilderin in der Organisation «Pallas», der schweizerischen Interessensgemeinschaft für Selbstverteidigung (ein Zusammenschluss aller fünf namhaften schweizerischen Kampfkunstverbände). Das GZ freut sich, zusammen mit ihr einen Kurs in Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Mädchen anbieten zu können.

Der Kurs richtet sich an Mädchen im Alter von 9 bis 15 Jahren. Im Vordergrund steht das Lernen und Üben von einfachen, wirksamen Prinzipien und Techniken der Selbstverteidigung. Dabei ist die Erfahrung der eigenen Stärke ein wichtiger Lernschritt, weil mit zunehmendem Selbstvertrauen die Ängstlichkeit abnimmt. Das Ganze kann auch Spass machen! Das Diskutieren über

den Umgang mit der eigenen Angst und die damit zusammenhängenden Fragen gehören ebenfalls zum Kurs.

Der Kurs beginnt am **Montag, den 16. August**, um 17 Uhr im Saal des Gemeinschaftszentrums. Er beinhaltet 8 Lektionen à 90 Minuten und kostet Fr. 150.—. Da der Kurs von der Stadt Zürich subventioniert wird, erhalten Stadtzürcherinnen am Ende des Kurses Fr. 70.—retour. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmerinnen. **Anmeldung und Auskünfte** bei Elke Brun, Leonhard Ragaz-Weg 11, 8055 Zürich unter Telefonnummer 462 18 14. Anmeldeschluss ist Freitag, der 9. Juli. Bequeme Kleider mitbringen!

Stadtjugendmusik Zürich

Nach den Sommerferien beginnen wir mit einem neuen **Grundschulkurs für Mädchen und Knaben** ab acht Jahren. Wir führen auch eine **Instrumentenvorführung** durch, und zwar am Donnerstag 8. Juli in der Aula des Schulhauses Hirschengraben in Zürich. Einschreibungen für den Grundschulkurs oder für Fortgeschrittene welche ein Blasinstrument, Schlagzeug oder Tambour lernen möchten, sind herzlich willkommen.

**F. Christinger
Heizungsanlagen**

Energieplanung
Energieberatung · Optimierung

Heizenholz 21, 8049 Zürich

Tel. 341 72 38

Mittwoch-Abendgottesdienst

7. Juli um 20 Uhr in der reformierten Kirche Höngg
Fremdes – Herausforderung, Bereicherung oder nur Belastung?! Menschen aus aller Welt, die zu uns Hönggern eine Beziehung haben, helfen mit, diesen Abendgottesdienst zu gestalten. Über alle Grenzen und Fremdheiten hinweg loben und preisen wir den gemeinsamen Gott. Sie sind herzlich dazu eingeladen.
Wegen der Schulfreien findet im August kein Mittwoch-Abendgottesdienst statt.
Für das Vorbereitungsteam
Annelies Schneller

Am Wasser 132, Sichtschutzwand bei Wohnhaus, W3, M. Buchmann, Projektverfasser: Hauseigentümerverband Zürich, Bauabteilung, Albisstrasse 152.

Am Wasser 97, Abänderung zu der mit BE 639/99 bewilligten Umgebungsgestaltung, Flügelmauer im Vorgarten und Terrassen-Anbau, W3, Stiftung Am Wasser, Im Gässli 11.

Brunniesenstrasse 12, Dachanhebung bei Wohnhaus mit Dachgeschossausbau, W2B II, Daniel Otth, Projektverfasser: Karl E. Isler AG, Bläsistrasse 17.

Giblenstrasse 59, 61, Fotovoltaik-Anlage auf Flachdach bei Schulhaus Rütihof, Solargenossenschaft SSGN und WWF Zürich, Vertreter: Enecolo AG, Lindhof 235, 8617 Mönchaltorf.

Hohenklingenstrasse 15, Vorentscheid: Wegklassierung im Sinne von § 265 PBG, Parzelle Kat.-Nr. 3258, W2B II, Hemmi Fayet Architekten, Schweighofstrasse 420.

Imbisbühlstrasse 96a, Umnutzung mit Umbau eines Kindergartens in eine Wohnung, W2, Thomas Kundert, Imbisbühlstrasse 96.

Naglerwiesenstrasse 68, Wintergarten-Anbau bei Wohnhaus, W3, Rosmarie und Thomas Honegger-Lehmann, Naglerwiesenstrasse 68.

25. Juni 1999
Amt für Baubewilligungen

120 Garant-Occasionen **30 Top Vorführmodelle mit bis zu 25% Preisreduktion**

**zu unserer
Occasions Ausstellung**
täglich von 1. - 10. Juli Im Herzen von Zürich

**Geniessen Sie an
unserer Strand-Bar
einen Feierabend-Cocktail!**

**RÜCKNAHMEGARANTIE
1 MONAT / 1'500 KM**

CITROËN
ZÜRICH

Badenerstrasse 415
(beim Letzigrund)
Telefon 01- 497 33 00

Obst und Wein
Wegmann Höngg

Dank Regendach
im Fränkental

Super schöne, aromatische Kirschen

täglich frisch ab Baum. Geniessen Sie
die delikate, gesunde Frucht!!!

**Unsere 98er
Höngger
Weine sind
einfach super**

FAM. EMIL WEGMANN
OBST- & WEINBAU
FRANKENTALERSTRASSE 60
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01/341 9740



Urs Blattner

Innendekorationen

Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche,
Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.

Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel
Antikpolsterei

Telefon 271 83 27, Fax 273 02 19

Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich

(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)

vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung

Ideen
zum
Wohnen.



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN
VERBANDES DER INNENDEKORATEURE,
DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SATTLER

**R. SPILLMANN
TRANSPORTE
ZÜRICH**

Bis 9 t Nutzlast

R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich
Telefon 01/271 47 39

Einladung zur Geschäftstaufe und Vernissage

Liebe Hönggerinnen und Höngger!

Sie sind herzlich willkommen zur Taufe unseres neu
konzipierten Reisebüros in Zürich-Höngg an der

Limmattalstrasse 234

Freitag, 2. Juli 1999, 13.00 bis 19.00 Uhr

Samstag, 3. Juli 1999, 11.00 bis 16.00 Uhr

INSIDER Travel & Consulting
stellt seine Angebote nach Ungarn und die Sommerhits
für Reiselustige vor.

Die Vernissage mit Bildern des Künstlers Maxim
Vorbes und die Produktvorführung der Weltneuheit Art
De'Co Uhren von Cattin sowie Catorex geben unserem
Anlass besonderen Pfiff.

Lassen Sie sich überraschen!

INSIDER
Travel & Consulting GmbH
Limmattalstr. 234, CH-8049 Zürich
Tel: 01/340 24 40 Fax: 01/340 24 44
E-Mail: iczes@swissonline.ch

Firmengründungen • Steuern •
Revisionen • Buchhaltungen
Beratungen

Treuhandbüro Heinz P. Keller

Eidg. dipl. Buchhalter / Controller

Limmattalstr. 206, Postfach 3122, 8049 Zürich

Telefon 01/341 35 55, Fax 01/342 11 31

E-Mail: hpkellertreuhand@swisscom.ch

Christine Demierre

Betrifft:

Ferien und Apotheke

Ob für Ihre Reise-Apotheke
eine Standardlösung genügt
oder etwas Spezielles nötig
ist, hängt von Ihren per-
sönlichen Bedürfnissen und
dem Reiseziel ab. In Ihrer
Apotheke werden Sie mit
Fachkompetenz beraten.
Gratis.



LIMMAT
APOTHEKE
Tel. 01-341 76 46

CHRYSLER 300 M. Chryslers neues Flaggschiff verbindet auf perfekte Weise ameri-
kanisches Design mit europäischer Dynamik. Sein sparsamer 3,5-l-V6-Saugmotor gilt als stärkster
seiner Klasse. Fr. 55'500.- (inkl. 7,5% MWSt). THE SPIRIT OF AMERICA.

Chrysler 300M: State-of-the-art.



JH Keller AG
Zürich

JH Keller AG
Vulkanstrasse 120
8048 Zürich
Tel. 01 / 432 24 10



Chrysler



GARTENBAU

Wir sind spezialisten auf:

- Gartenpflege
- Baumpflege
- Gartenumänderungen
- Neugestaltungen von Gärten

Limmattalstrasse 133, Postfach, 8049 Zürich
Telefon 079 677 15 43, von 7.00 bis 18.00 Uhr

**maler-geschäft
r./ingua**

sämtliche maler-
und tapeziererarbeiten

pumpwerkstrasse 23
8105 regensdorf
tel. 01/840 24 77
fax 01/840 24 78

make-up-studio
anna
WYSS

Limmattalstr. 213
Zürich-Höngg
☎ 01/342 05 48

Kinder schminken!!!

**Schminkkurse
für 6- bis 10jährige Kinder**

- Daten: **Mittwoch 14.30 bis 17.00 Uhr**
21./28. Juli und 4./11. August 1999
- Kosten: Fr. 25.- pro Kind und Tag
- Anmeldung erforderlich

Ich bin
Blutspender!

Gesucht:
**liebevolle
Betreuerin**

(Tagesmutter oder
Kinderfrau),
die unsere beiden
Buben (3 und
5 Jahre alt)
an 2 ganzen Tagen
pro Woche betreut.
Nähe
Meierhofplatz.
Tel. 01/342 33 58
(abends)



- Ghostwriting!
- Bewerbungen
Korrespondenz
- Werbe-TEXTE

Ob geschäftlich.
Ob privat.

Zündende TEXTE braucht man immer!

Wir konzipieren auch für Sie erfolgs-
orientierte, sympathische TEXTE,
die begeistern – und aus der Reihe tanzen!

**TEXTSTUDIO
ERIKA U. VÖGELI**

Postfach 250 Telefon 01-341 52 48
8049 Zürich Fax 01-342 49 71
E-Mail: textvoegeli@access.ch

Radio/TV/Hifi Reparaturen
Burkhardt 363 60 60
Inhaber A. Hahn TV Hifi Video Rötelsstrasse 28

**Männerchor Höngg
Zürcher
Freizeit-Bühne**

3. Inselfäscht

Werdinsel Höngg

Samstag, 10. Juli 1999/11 bis 02 Uhr

Sonntag, 11. Juli 1999/11 bis 19 Uhr

Samstag

- ab 12.00 Uhr Schlager-Oldies-Wuko, Chaschperli-Theater, Zauberei
- 14.45 Uhr Modell-Flugshow Helikopter, Fäschtplatz
- 17.45 Uhr American-Square-Dance «Square Drivers»
- ab 19.00 Uhr Tanz «Oldies-Nacht» mit Discjockey, Heinz und Jürg
- 21.00 Uhr American-Square-Dance «Square Drivers»
- 22.15 Uhr Showtime mit Roli Berner, Bauchredner
- 24.00 Uhr Mitternachts-Fürshow mit Didian Fräcks
- 02.00 Uhr Firabig

Sonntag

- 11.30 Uhr Frühschoppe-Konzert
- ab 13.00 Uhr Schlager-Oldies-Wuko
- ab 14.00 Uhr Höngger Drehörgeler
- 15.30 Uhr Modell-Flugshow Helikopter, Fäschtplatz

Viele Attraktionen für Kinder:

Hüpf-Paradies, Clown-Schminke, Karussell, Ballonflug-
Wettbewerb, Chaschperli-Theater u. a.

Grosse Festwirtschaft mit Cüpli-Bar

Eintritt frei

Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Zürich-Höngg

Im Rahmen der Neuorganisation der Kirchenpflege und der
Gemeindedienste suchen wir eine/einen

Sekretärin oder Sekretär

Die Arbeiten umfassen den allgemeinen Auskunftsdienst am
Telefon und Internet sowie eine vielfältige und interessante
administrative Tätigkeit für die Gemeindedienste (Jugend-
arbeit, Seniorenbereich, Sozialhilfe) und für die Pfarrämter
sowie allgemeine Sekretariatsdienste für den Präsidenten
der Kirchgemeinde.

Wenn Sie sich gerne für die Evangelisch-Reformierte Kirche
einsetzen, einige EDV-Erfahrung und PC-Kenntnisse bei der
Textverarbeitung besitzen sowie das Arbeiten in einem Team
schätzen, sollten Sie sich melden.

Die **Anstellung** erfolgt entweder zu **80%** mit-Präsenzzeiten
von Montag bis Freitag oder mit **zwei Personen zu je 40%**.
Die Stelle eignet sich auch für den Wiedereinstieg von
kaufmännischen Angestellten in das frühere Berufsleben.
Der Stellenantritt kann per 16. August erfolgen oder nach
Übereinkunft. Es gelten die Anstellungsbedingungen des
Stadtzürcherischen Verbandes Evangelisch-Reformierter
Kirchengemeinden.

Interessiert? Dann senden Sie Ihre Bewerbung mit Unter-
lagen bis 15. Juli an:

Evangelisch-Reformierte Kirchenpflege Zürich-Höngg
Präsident Jean E. Bollier, Ackersteinstrasse 190, 8049 Zürich

Die Basler Zeitung, ein führendes, modernes und
innovatives Druckzentrum und Verlagshaus, sucht per
sofort eine dynamische

Teilzeit-Verkaufsassistentin 40%

für die Geschäftsstelle in Zürich-Höngg.

Sie sollten in der Lage sein, in unserem Verkaufsteam
die allgemein anfallenden Büroarbeiten, Telefonbedienung,
Verkaufstatistiken sowie verkaufsbegleitende Aufgaben
sorgfältig und gewissenhaft zu erledigen, dies trotz perma-
nenter Hektik.

Wir stellen uns eine junge, initiative Frau mit guten
PC-Kenntnissen (Winword und Excel) und kaufmännischer
Grundausbildung vor (Branchenkenntnisse wären von
Vorteil, sind aber nicht Bedingung).

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung an:

Basler Zeitung, Geschäftsstelle Zürich
Frau Erika Haug
Ackersteinstrasse 116, 8049 Zürich
Telefon 01/342 02 02